

## Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

**Prüfzeugnis Nummer:**

P-MPA-BS-240009

**Gegenstand:**

Boden- und Rinnenabläufe aus Edelstahl mit senkrechtem Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“ der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R 120 gemäß DIN 4102-11:1985-12

entspr. lfd. Nr. C 4.5 Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB) Teil C4 - Fassung November 2023

Bauarten zur Errichtung für Abschottungen von Rohrleitungen aus (ggf. wärmeisolierten) Metallrohren,

- deren Funktion auf der Anordnung einer Rohrummantelung/Streckenisolierung beruht und
- an die nur Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer gestellt werden.

**Antragsteller:**

Wiedemann GmbH  
Siemensstraße 16-18  
25813 Husum  
Deutschland

**Ausstellungsdatum:**

16.12.2024

**Geltungsdauer:**

16.12.2024 bis 15.12.2029

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 13 Seiten und 28 Anlagen.

Dieses Dokument darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge, Kürzungen sowie Übersetzungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der MPA BS. Dieses Dokument ist nur mit Unterschrift und Stempel der MPA BS oder mit verifizierbarer, qualifizierter elektronischer Signatur gültig.



## **A Allgemeine Bestimmungen**

Mit dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Anwendbarkeit der Bauart im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.

Hersteller bzw. Vertreiber der Bauart haben, unbeschadet weitergehender Regelungen in den „Besonderen Bestimmungen“ dem Anwender der Bauart Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen. Der Anwender hat das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis auf der Baustelle bereitzuhalten.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis „Von der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig, nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis kann nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

## **B Besondere Bestimmungen**

### **1 Gegenstand und Anwendungsbereich**

#### **1.1 Gegenstand**

- 1.1.1 Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis (abP) gilt für die Herstellung und Anwendung von Boden- und Rinnenabläufe aus Edelstahl mit senkrechtem Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“, die bei einseitiger Brandbeanspruchung der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R 120 nach DIN 4102-11:1985-12<sup>1)</sup> angehören.

Die Boden- und Rinnenabläufe bestehen im Wesentlichen aus einem einteiligen quadratischen bzw. rechteckförmigen Ablaufkörper aus Edelstahl mit senkrechtem Abgang (Ablaufstutzen) und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“ aus Edelstahl sowie einer systemzugehörigen Abdeckung (Gitterrost) aus Edelstahl. In Abhängigkeit von der Ausführung der Boden- und Rinnenabläufe ist die Fuge zwischen dem senkrechten Abgang und der Bauteillaibung in Bauteildicke hohlraumfüllend dicht mit formbeständigen, nichtbrennbaren Baustoffen wie z. B. Mörtel oder Beton oder einer Mineralwolle hohlraumfüllend dicht zu verschließen. Details sind

---

<sup>1)</sup> Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis enthält durch datierte und undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Die Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind auf Seite 12 aufgeführt. Bei datierten Verweisungen müssen spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen bei diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis berücksichtigt werden. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikationen.

dem Abschnitt 2 zu diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis zu entnehmen.

## 1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Die Boden- bzw. Rinnenabläufe dürfen in mindestens  $d = 150$  mm dicke Decken aus Beton bzw. Stahlbeton oder Porenbeton eingebaut werden, die jeweils mindestens die gleiche Feuerwiderstandsfähigkeit aufweisen, wie der Gegenstand nach Abschnitt 1.1.

Die für den bestimmungsgemäßen Einbau erforderliche Deckendicke muss - abhängig vom verwendeten Bodeneinlauf und der Einbauart - den Bestimmungen der jeweiligen Anlage zu diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis entsprechen.

Auf der Deckenoberseite muss umlaufend um die für den Boden- bzw. Rinnenablauf eingelassene Kernbohrung eine - in Abhängigkeit der konstruktiven Ausführung der Boden- bzw. Rinnenabläufe - mindestens  $d = 50$  mm,  $d = 55$  mm bzw.  $d = 60$  mm dicke Estrichschicht aus einem Zementmörtel angeordnet werden.

1.2.2 An die Boden- bzw. Rinnenabläufe dürfen brennbare sowie nichtbrennbare Rohre angeschlossen werden, die für die Regenwasser- bzw. Abwasserentsorgung bestimmt sind.

1.2.3 Im Ablaufkörper (Ablauftopf und Ablaufstutzen) dürfen sich keine brennbaren Materialien befinden.

1.2.4 Für die Verwendung der Boden- bzw. Rinnenabläufe in anderen Bauteilen - z. B. in Decken, deren Zuordnung in eine Feuerwiderstandsklasse nach DIN 4102 nur mit Hilfe einer feuerwiderstandsfähigen Unterdecke möglich ist oder in „Kombi“- Abschottungen, ist die Brauchbarkeit gesondert nachzuweisen, z. B. durch ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis, eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung oder eine allgemeine Bauartgenehmigung.

1.2.5 Durch die Boden- bzw. Rinnenabläufe sind folgende Risiken nicht abgedeckt:

- Brandübertragung durch Wärmetransport über die Medien in den Rohrleitungen,
- Zerstörungen an den angrenzenden, raumabschließenden Bauteilen, hervorgerufen durch temperaturbedingte Zwängungskräfte, sowie an den Leitungen selbst und
- Austreten gefährlicher Flüssigkeiten oder Gase bei Zerstörung der Leitung unter Brandbedingungen.

Diesen Risiken ist bei der Installation bzw. bei der Konzeption der Boden- bzw. Rinnenabläufe und ihrer zugehörigen Rohrleitungen Rechnung zu tragen, z. B. durch Anordnung von Festpunkten bzw. Einplanen von Dehnungsmöglichkeiten und Steckmuffen-Ausbildung oder Stumpfstoßen mit Blechabdeckungen. Im Bereich von nicht isolierten nichtbrennbaren Rohren muss bei einer Brandbeanspruchung nach der Einheitstemperaturzeitkurve (ETK) nach DIN 4102-2 mit Längendehnungen von  $\geq 10$  mm/m gerechnet werden.

1.2.6 Aus den für die Bauart gültigen technischen Bestimmungen (z. B. Bauordnung, Sonderbauvorschriften, Normen oder Richtlinien) können sich weitergehende Anforderungen oder ggf. Erleichterungen ergeben.

1.2.7 Soweit Anforderungen an den Schallschutz gestellt werden, sind weitere Nachweise zu erbringen.

- 1.2.8 Der Antragsteller erklärt, dass - sofern für den Handel und das Inverkehrbringen oder die Verwendung Maßnahmen im Hinblick auf die Hygiene, den Gesundheitsschutz oder den Umweltschutz zu treffen sind - diese vom Antragsteller veranlasst bzw. in der erforderlichen Weise bekanntgemacht werden.

Daher bestand kein Anlass, die Auswirkungen der Bauprodukte im eingebauten Zustand auf die Erfüllung von Anforderungen des Gesundheits- und Umweltschutzes zu prüfen.

## 2 Bestimmungen für die Bauart

### 2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

Für die zu verwendenden Bauprodukte gelten die in der Tabelle 1 zusammengestellten Angaben hinsichtlich der Bezeichnung, der Materialkennwerte, der bauaufsichtlichen Benennung und des Verwendbarkeitsnachweises.

**Tabelle 1: Zusammenstellung der Kennwerte der wesentlichen Bauprodukte**

Bauprodukt/ ggf. Verwendbarkeitsnachweis	Dicke (Nennmaß) [mm]	Rohdichte [kg/m <sup>3</sup> ]	Bauaufsichtliche Benennung nach VV TB
Ablaufkörper, Material Edelstahl	1,5, 2,0, 4,0, 5,0, 6,0	-	nichtbrennbar
Schlammfang, Material Edelstahl	≥ 1,6	-	nichtbrennbar
Gitter- bzw. Stabrost, Material Edelstahl	-	-	nichtbrennbar
Schutzrohr, Material Edelstahl	2,0	-	nichtbrennbar
Kalziumsilikatplatte „Menuiserite® Extra DG“, gem. Leistungserklärung Nr. S650_01_158_V01	3,0	1390 - 1530	schwerentflammbar
Kunststoffplatte aus Polypropylen („PP rot Moplen HP501H“)	3,0	-	normalentflammbar
Kalziumsilikatplatte „PROMATECT®-LS“, gem. Leistungserklärung Nr. 0749-CPR-11/0039-xxxx/xx	50	490 - 540	nichtbrennbar
Brandschutzstreifen „PROMASEAL®-GT“, gem. Leistungserklärung Nr. 0761-CPR-18/0204- xxxx/xx	1,7 ± 0,2	1140 - 1260	normalentflammbar
Estrich (Beton bzw. Mörtel)	50	≥ 1690	nichtbrennbar

Verwendete Abkürzungen: -

Die laut Landesbauordnung für das jeweilige Bauprodukt geforderte Übereinstimmung/Konformität nach Tabelle 1 muss für die Anwendung gewährleistet sein.

Die Liste der Unterlagen, auf deren Grundlage das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis erteilt wurde, ist bei der Prüfstelle hinterlegt.

## **2.2 Konstruktiver Aufbau und Einbau der Boden- und Rinnenabläufe Typ „PDA ...“, „SLA ...“, „PDR ...“ bzw. „SLR ...“ (Anlage 1 bis 16)**

### **2.2.1 Bodenabläufe Typ „PDA ...“ (Anlagen 2 und 3)**

Die  $h \geq 50$  mm hohen Bodenabläufe aus Edelstahl (nichtrostender Stahl) in Verbindung mit eckigen Einlaufträgern bestehen, in Abhängigkeit von der Ausführung, aus den nachfolgend aufgeführten Komponenten:

- einem mindestens  $d = 1,5$  mm dicken einteiligen, quadratischen Ablaufkörper mit einem gezogenen Ablauf und einem mindestens  $l = 135$  mm langen Ablaufstutzen aus Edelstahl  $\varnothing 110$  mm x 2,0 mm,
- einem umlaufend angeordneten, maximal  $b = 100$  mm breiten und  $d = 1,5$  mm dicken Flansch aus Edelstahl (nur Typ „PDA-B ...“),
- einem Verschluss der Ablauföffnung des Ablaufstutzens mit einem Brandschutzeinsatz aus Edelstahl Typ „FPU-120“ (s. Anlage 22) und
- einer entsprechend passenden mindestens  $d = 25$  mm dicken Bodenablaufabdeckung aus Edelstahl (Gitter- bzw. Stabrost).

Die Befestigung des Bodenablaufes auf der Decke erfolgt optional über vier gleichmäßig verteilte Befestigungslaschen aus Edelstahl in Verbindung mit entsprechenden Befestigungsmitteln, die kraftschlüssig mit der Decke verschraubt werden. Die zulässigen Nenngrößen der Bodenabläufe können der Anlage 1 entnommen werden.

### **2.2.2 Bodenabläufe Typ „SLA ...“ (Anlage 4 bis 7)**

Die  $h \geq 55$  mm hohen Bodenabläufe aus Edelstahl (nichtrostender Stahl) in Verbindung mit eckigen Einlaufträgern bestehen, in Abhängigkeit von der Ausführung, aus den nachfolgend aufgeführten Komponenten:

- einem einteiligen quadratischen Ablaufkörper, bestehend aus einer mindestens  $d = 4,0$  mm bzw.  $d = 6,0$  mm dicken Grundplatte und mindestens  $d = 5,0$  mm dicken Wandungen, mit einem geschweißten Ablauf und einem mindestens  $l = 135$  mm langen Ablaufstutzen aus Edelstahl  $\varnothing 110$  mm x 2,0 mm,
- einem umlaufend auf der Decke angeordneten, maximal  $b = 120$  mm bzw.  $b = 150$  mm breiten und  $d = 4,0$  mm dicken Flansch aus Edelstahl (nur Typ „SLA ...“ bzw. Typ „SLA-HF ...“),
- einem umlaufend auf der Decke angeordneten, mindestens  $b = 80$  mm breiten und  $d = 6,0$  mm dicken Flansch aus Edelstahl (ausschließlich Typ „SLA-FDIN ...“),
- einem umlaufend angeordneten, mindestens  $b = 50$  mm breiten und  $d = 4,0$  mm dicken Haufflansch aus Edelstahl (nur Typ „SLA-HF ...“ bzw. Typ „SLA-FDIN-HF ...“),
- einem umlaufend angeordneten, maximal  $b = 100$  mm breiten und  $d = 4,0$  mm dicken Flansch aus Edelstahl (nur Typ „SLA-B ...“),
- einem Verschluss der Ablauföffnung des Ablaufstutzens mit einem Brandschutzeinsatz aus Edelstahl Typ „FPU-120“ (s. Anlage 22) und
- einer entsprechend passenden mindestens  $d = 25$  mm dicken Bodenablaufabdeckung aus Edelstahl (Gitter- bzw. Stabrost).

Die Befestigung der Bodenabläufe auf der Decke erfolgt über die Grundplatte in Verbindung mit entsprechenden Befestigungsmitteln, die kraftschlüssig mit der Decke verschraubt wird.

Zum Anschluss einer ggf. vorhandenen Abdichtung auf der Decke ist die Grundplatte der Bodenabläufe Typ „SLA-FDIN ...“ mit einer mindestens  $b = 60$  mm breiten Flanschkonstruktion in Verbindung mit Edelstahlschrauben M12 ausgerüstet.

Die zulässigen Nenngrößen der Bodenabläufe können der Anlage 1 entnommen werden.

### 2.2.3 Rinnenabläufe Typ „PDR ...“ (Anlage 8 bis 11)

Die  $h \geq 50$  mm bzw.  $h \geq 55$  mm hohen Rinnenabläufe aus Edelstahl (nichtrostender Stahl) in Verbindung mit eckigen Einlaufträgern bestehen, in Abhängigkeit von der Ausführung, aus den nachfolgend aufgeführten Komponenten:

- einem mindestens  $d = 1,5$  mm dicken einteiligen, rechteckförmigen Ablaufkörper mit einem gezogenen Ablauf und einem mindestens  $l = 135$  mm langen Ablaufstutzen aus Edelstahl  $\varnothing 110$  mm x 2,0 mm,
- ggf. einer umlaufend angeordneten etwa  $b = 24$  mm breiten U-förmigen Randeinfassung in Verbindung mit einem quadratischen bzw. rechteckförmigen Hohlprofil (nur Typ „PDR-GKR ...“ bzw. „PDR-IKR ...“),
- einem umlaufend angeordneten, maximal  $b = 100$  mm breiten und  $d = 1,5$  mm dicken Flansch aus Edelstahl (nur Typ „PDR-B ...“),
- einem Verschluss der Ablauföffnung des Ablaufstutzens mit einem Brandschutzeinsatz aus Edelstahl Typ „FPU-120“ (s. Anlage 22) und
- einer entsprechend passenden mindestens  $d = 25$  mm dicken Rinnenablaufabdeckung aus Edelstahl (Gitter- bzw. Stabrost).

Die Befestigung der Rinnenabläufe auf der Decke erfolgt über gleichmäßig verteilte Befestigungsglaschen aus Edelstahl in Abständen von  $a = 1000$  mm in Verbindung mit entsprechenden Befestigungsmitteln, die kraftschlüssig mit der Decke verschraubt werden.

Die zulässigen Nenngrößen der Rinnenabläufe können der Anlage 1 entnommen werden.

### 2.2.4 Rinnenabläufe Typ „SLR ...“ (Anlage 12 bis 16)

Die  $h \geq 55$  mm hohen Rinnenabläufe aus Edelstahl (nichtrostender Stahl) in Verbindung mit eckigen Einlaufträgern bestehen, in Abhängigkeit von der Ausführung, aus den nachfolgend aufgeführten Komponenten:

- einem einteiligen quadratischen Ablaufkörper, bestehend aus einer mindestens  $d = 4,0$  mm bzw.  $d = 6,0$  mm dicken Grundplatte und mindestens  $d = 5,0$  mm dicken Wandungen, mit einem geschweißten Ablauf und einem mindestens  $l = 135$  mm langen Ablaufstutzen aus Edelstahl  $\varnothing 110$  mm x 2,0 mm,
- einem umlaufend auf der Decke angeordneten, maximal  $b = 120$  mm bzw.  $b = 150$  mm breiten und  $d = 4,0$  mm dicken Flansch aus Edelstahl (nur Typ „SLR ...“ bzw. Typ „SLR-HF ...“),
- einem umlaufend auf der Decke angeordneten, mindestens  $b = 80$  mm breiten und  $d = 6,0$  mm dicken Flansch aus Edelstahl (ausschließlich Typ „SLR-FDIN ...“),
- einem umlaufend angeordneten, maximal  $b = 50$  mm breiten und  $d = 4,0$  mm dicken Haftpflansch aus Edelstahl (nur Typ „SLR-HF ...“ bzw. Typ „SLR-FDIN-HF ...“),

- einem umlaufend angeordneten, maximal  $b = 100$  mm breiten und  $d = 4,0$  mm dicken Flansch aus Edelstahl (nur Typ „SLR-B ...“),
- einem Verschluss der Ablauföffnung des Ablaufstutzens mit einem Brandschutzeinsatz aus Edelstahl Typ „FPU-120“ (s. Anlage 22) und
- einer entsprechend passenden mindestens  $d = 25$  mm dicken Rinnenablaufabdeckung aus Edelstahl (Gitter- bzw. Stabrost).

Die Befestigung der Rinnenabläufe auf der Decke erfolgt über die Grundplatte in Verbindung mit entsprechenden Befestigungsmitteln, die kraftschlüssig mit der Decke verschraubt wird

Zum Anschluss einer ggf. vorhandenen Abdichtung auf der Decke ist die Grundplatte der Bodenabläufe Typ „SLR-FDIN ...“ und „SLR-FDIN-HF ...“ mit einer mindestens  $b = 50$  mm breiten Flanschkonstruktion in Verbindung mit Edelstahlschrauben M12 ausgerüstet.

Die zulässigen Nenngrößen der Rinnenabläufe können der Anlage 1 entnommen werden.

### 2.2.5 Ringspaltverschluss

In Abhängigkeit von der konstruktiven Ausführungsvariante der Boden- und Rinnenabläufe ist der maximale  $b = 40$  mm breite Ringspalt zwischen dem Ablaufstutzen und der Deckenlaibung über die gesamte Deckendicke hohlraumfüllend dicht mit formbeständigen, nichtbrennbaren Baustoffen wie z. B. Mörtel oder Beton zu verschließen.

Wahlweise darf der  $b = 20$  mm breite Ringspalt zwischen dem Ablaufstutzen und der Deckenlaibung über die gesamte Deckendicke mit nichtbrennbarer Mineralwolle (Steinwolle, Schmelzpunkt  $> 1000$  °C nach DIN 4102-17, Stopfdichte mindestens  $\rho = 120$  kg/m<sup>3</sup>) hohlraumfüllend dicht verschlossen werden.

### 2.2.6 Estrichaufbau

Auf der Deckenoberseite muss umlaufend um die für den Boden- bzw. Rinnenablauf eingelassene Kernbohrung eine - in Abhängigkeit der konstruktiven Ausführung der Boden- bzw. Rinnenabläufe - mindestens  $d = 50$  mm,  $d = 55$  mm bzw.  $d = 60$  mm dicke Estrichschicht aus Zementmörtel angeordnet werden. Die vg. Estrichschicht muss dabei bündig mit der Oberkante der Boden- bzw. Rinnenabläufe bzw. mit dem Flansch abschließen. Zwischenräume unterhalb des jeweiligen Ablaufkörpers und der Deckenoberseite sind ebenfalls hohlraumfüllend dicht mit dem Estrich aus Zementmörtel zu verschließen.

### 2.2.7 Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“

Zum Verschluss der Ablauföffnung des Ablaufstutzens mit einem lichten Innendurchmesser von  $\varnothing 106$  mm der Boden- bzw. Rinnenabläufe gemäß den Abschnitten 2.2.1 bis 2.2.4 wird der Brandschutzeinsatz aus Edelstahl Typ „FPU-120“ gemäß Anlage 22 so eingesetzt, dass zwischen dem Deckel und Grundkörper bzw. Ablaufkörper maximal ein Spalt mit einer Breite von  $b = 10$  mm bis  $b = 15$  mm vorhanden ist, so dass im Betriebszustand der Ablauf offen ist. Im geschlossenen Zustand muss der Deckel des Brandschutzeinsatzes vollständig dicht auf dem Grundkörper bzw. Ablaufkörper aufliegen (s. a. Anlage 23).

### 2.2.8 Boden- bzw. Rinnenablaufabdeckung

Die Abdeckungsvarianten für die einteiligen Boden- und Rinnenabläufe können in Abhängigkeit der Ausführung den Anlagen zu diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis entnommen werden.

In den Einlaufrand der Boden- bzw. Rinnenabläufe gemäß den Abschnitten 2.2.1 bis 2.2.4 wird eine entsprechende passende Boden- bzw. Rinnenablaufabdeckung aus nichtrostendem Stahl (Mat. Edelstahl) gelegt.

Die Bodeneinlaufränder können - in Abhängigkeit von der Ausführung – quadratisch oder rechteckförmig ausgeführt werden. Die Ablaufabdeckung wird als Gitterrost (-GR) bzw. Stabrost (-SR) eingebaut (s. Anlage 24 bis 28). Die lichten Abmessungen zwischen den Gittern bzw. Stäbe müssen den Angaben der Anlagen 24 bis 28 zu diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis entsprechen.

## **2.3 Konstruktiver Aufbau und Einbau der Bodenabläufe Typ „BE-H-100-E-S-GVS“ - Einbauvariante mit Brandschutzblende BB (Anlage 1 und 17 bis 21)**

### **2.3.1 Bodenabläufe Typ „BE-H-100-...“**

Die Bodenabläufe vom Typ „BE-H-100-E-S-GVS“ aus Edelstahl (nichtrostender Stahl) in Verbindung mit eckigen Einlaufrändern bestehen, in Abhängigkeit von der Ausführung, aus den nachfolgend aufgeführten Komponenten:

- einem etwa  $h = 178$  mm hohen gezogenen kreisförmigen Ablaufkörper aus  $d = 1,5$  mm dickem Edelstahl mit einem gezogenen Ablauf und einem mindestens  $l = 135$  mm langen Ablaufstutzen aus Edelstahl  $\varnothing 110$  mm x 2,0 mm sowie einem kreisförmigen mindestens  $b = 100$  mm breiten Flansch mit Sicken (s. Anlage 18),
- einem höhenverstellbaren Aufsatzstück (mit Dichtring) mit einer quadratischen Grundfläche von  $l \times b = 246$  mm x 246 mm und einer Höhe von mindestens  $h = 120$  mm (s. Anlage 17 und 19),
- aus einem mindestens  $d = 1,6$  mm dicken und etwa  $h = 60$  mm hohen Schlammfang aus nichtrostendem Stahl (s. Anlage 20),
- einem Verschluss der Ablauföffnung des Ablaufstutzens mit einem Brandschutzeinsatz aus Edelstahl Typ „FPU-120“ (s. Anlage 22) und
- einer entsprechend passenden, mindestens  $d = 25$  mm dicken Bodenablaufabdeckung aus Edelstahl (Gitterrost).

### **2.3.2 Einbau der Bodenabläufe**

Der Bodenablauf Typ „BE-H-100-E-S-GVS“ wird in die Bauteilöffnung einer mindestens  $d = 150$  mm dicken Massivdeckenkonstruktion gemäß Abschnitt 1.2.1 mit einem lichten Innendurchmesser der Kernbohrung von  $\varnothing 250$  mm so eingesetzt, dass der Flansch direkt auf der Deckenoberseite liegt

Um den Ablaufstutzen wird ein  $b = 50$  mm breiter Brandschutzring, bestehend aus einer  $b = 50$  mm breiten Calciumsilikat-Scheibe („PROMATECT®-LS“) in Verbindung mit einem um die Calciumsilikat-Scheibe geführten,  $b = 50$  mm breiten und  $d = 1,7$  mm dicken Brandschutzband aus dem dämmschichtbildenden Baustoff „PROMASEAL®-GT“ geführt (s. Anlage 17).

Die um die Calciumsilikat-Scheibe geführte Edelstahlblende besteht aus einer kreisrunden Stahlblechscheibe mit geschlossener Oberfläche, deren Außendurchmesser der Silikat-Platten-Scheibe entspricht, sowie einzelnen, trapezförmigen Stahlblechsegmenten, die mit der Stahlblechscheibe verbunden sind.

Der Brandschutzring wird unterhalb des Bodeneinlaufes auf den Ablaufstutzen geschoben, so dass er stumpf an den Ablaufkörper stößt. Anschließend wird das einlagige Brandschutzband so um die Calciumsilikat-Scheibe geführt, dass sich die beiden freien Enden des Brandschutzbands  $ü = 10$  mm weit überlappen. Über dem mit dem Brandschutzband umwickelten Brandschutzring wird eine entsprechend passend zum Ablaufstutzen gewählte Brandschutzblende gelegt. Die Segmente der Brandschutzblende müssen etwa  $60^\circ$  in Richtung des Brandschutzringes gebogen sein. Zur Lagefixierung der Brandschutzblende sowie des umwickelten Brandschutzringes muss direkt unterhalb der Brandschutzblende am Ablaufstutzen eine Schlauchschelle um den Ablaufstutzen angebracht werden.

Die trapezförmigen Segmente der Brandschutzblende des Bodeneinlaufs müssen mindestens  $l = 40$  % weit in den Brandschutzblock geführt werden (s. Anlage 17,  $v \geq 40\%$ ).

Die Bodeneinläufe können wahlweise in mindestens  $d = 150$  mm dicke bzw. in mindestens  $d = 200$  mm dicke Massivdecken gemäß Abschnitt 1.2.1 eingebaut werden. Bei einer Dicke der Massivdecke von  $150 \text{ mm} \leq d < 200 \text{ mm}$  ist deckenunterseitig eine quadratische Brandschutzbauplatte Typ „PROMATECT®-LS“ mit einer Dicke von  $d = 50$  mm und den Abmessungen von mindestens  $l \times b = 495 \text{ mm} \times 495 \text{ mm}$  anzuordnen (s. Anlage 21). Die vg. Brandschutzbauplatte ist mit mindestens vier für den jeweiligen Untergrund geeigneten Befestigungsmittel M8 (mind.  $l = 80$  mm) und Unterlegscheiben  $\varnothing 25 \text{ mm} \times 1,5 \text{ mm}$  so zu befestigen, dass die unmittelbar an den Bodeneinlauf grenzende Deckendicke mindestens  $d = 200$  mm beträgt. Die Befestigungsmittel der Calciumsilikat-Platte sind jeweils im Bereich der Ecken anzuordnen, so dass der Abstand zum Rand der Brandschutzbauplatte  $a = 50$  mm beträgt.

### 2.3.3 Ringspaltverschluss

Der Verschluss des maximal  $b = 19$  mm breiten Ringspaltes zwischen dem Bodenablauf und der Bauteillaubung kann ohne eine Verfüllung des Ringspaltes ausgeführt werden.

### 2.3.4 Estrichaufbau

Auf der Deckenoberseite muss umlaufend um den für den Bodenablauf eingelassene Kernbohrung eine mindestens  $d = 60$  mm dicke Estrichschicht aus Zementmörtel angeordnet werden. Die vg. Estrichschicht muss dabei bündig mit der Oberkante des Bodenablaufes abschließen. Zwischenräume unterhalb des Ablaufkörpers und der Deckenoberseite sind ebenfalls hohlraumfüllend dicht mit dem Estrich aus Zementmörtel zu verschließen.

### 2.3.5 Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“

Zum Verschluss der Ablauföffnung des Ablaufstutzens mit einem lichten Innendurchmesser von  $\varnothing 106$  mm des Bodenablaufes gemäß Abschnitt 2.3.1 wird der Brandschutzeinsatz aus Edelstahl Typ „FPU-120“ gemäß Anlage 22 so eingesetzt, dass zwischen dem Deckel und dem Ablaufkörper maximal ein Spalt mit einer Breite von maximal  $b = 10$  mm bis  $b = 15$  mm vorhanden ist, so dass im Betriebszustand der Ablauf offen ist. Im geschlossenen Zustand muss der Deckel des Brandschutzeinsatzes vollständig dicht auf dem Boden des Ablaufkörpers aufliegen (s. Anlage 23).

### 2.3.6 Bodenablaufabdeckung

In den Einlaufrand des Bodenablaufes gemäß dem Abschnitt 2.3.1 wird eine entsprechende passende Bodenablaufabdeckung aus nichtrostendem Stahl (Mat. Edelstahl) gelegt.

Die Ablaufabdeckung wird als Gitterrost (-GR) eingebaut (s. Anlage 26). Die lichten Abmessungen zwischen den Gittern der Bodenablaufabdeckung müssen den Angaben der Anlage 26 zu diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis entsprechen.

## 2.4 Gruppenanordnungen

Der Abstand der Bodenabläufe untereinander - gemessen jeweils von der Aussenkante des Einlaufrandes (Flansch bzw. Rahmen des Ablaufes) - muss mindestens  $a = 100$  mm betragen.

## 2.5 Abstände zu anderen Rohr- oder Kabelabschottungen sowie zu anderen Öffnungen oder Einbauten

Die Abstände der Boden- bzw. Rinnenabläufe“ gemäß dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zu anderen Rohr- oder Kabelabschottungen sowie zu anderen Öffnungen oder Einbauten muss den Angaben der nachfolgenden Tabelle 2 entsprechen.

**Tabelle 2: Abstände der Boden- bzw. Rinnenabläufe zu anderen Rohr- oder Kabelabschottungen sowie zu anderen Öffnungen oder Einbauten**

Abstand der Rohrabschottung zu	Größe der nebeneinander liegenden Öffnungen	Abstand zwischen den Öffnungen
anderen Rohr- oder Kabelabschottungen	eine/beide Öffnung(en) > 400 x 400 mm	≥ 200 mm
	beide Öffnungen ≤ 400 x 400 mm	≥ 100 mm
anderen Öffnungen oder Einbauten	eine/beide Öffnung(en) > 200 x 200 mm	≥ 200 mm
	beide Öffnungen ≤ 200 x 200 mm	≥ 100 mm

## 2.6 Kennzeichnung der Bodenabläufe

Jeder Boden- bzw. Rinnenablauf nach diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) ist vom Errichter mit einem Schild bzw. Aufkleber dauerhaft zu kennzeichnen, das folgende Angaben enthalten muss:

- Boden- bzw. Rinnenablauf<sup>\*)</sup> aus Edelstahl mit senkrechtem Abgang nach abP Nr. P-MPA-BS-240009 vom 16.12.2024 der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R 120<sup>\*)</sup> nach DIN 4102-11:1985-12
- Name des Errichters der Abschottung
- Monat/Jahr der Errichtung: ...

\*) Nichtzutreffendes streichen

Das Schild ist jeweils neben der Abschottung an der Wand bzw. Decke zu befestigen.

## 3 Übereinstimmungsnachweis

Der Anwender (Errichter) der Bauart hat zu bestätigen, dass die Bauart entsprechend den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ausgeführt wurde und die hierbei verwendeten Bauprodukte den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entsprechen (Muster für diese Übereinstimmungserklärung siehe Seite 13).

#### **4 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung**

Der Entwurf und die Bemessung haben entsprechend den für den Gegenstand nach Abschnitt 1.1 gültigen technischen Baubestimmungen, unter Berücksichtigung der darüberhinausgehenden Randbedingungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses, zu erfolgen.

#### **5 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt, Wartung**

Die Anforderungen an den Brandschutz sind auf Dauer nur sichergestellt, wenn der Gegenstand nach Abschnitt 1.1 stets in ordnungsgemäßem Zustand gehalten wird. Im Falle des Austausches beschädigter Teile ist darauf zu achten, dass die neu einzusetzenden Materialien sowie der Einbau dieser Materialien den Bestimmungen und Anforderungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entsprechen.

#### **6 Rechtsgrundlage**

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird aufgrund des § 19 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) in der Fassung vom 3. April 2012 (Nds. GVBl. Nr. 5/2012, S. 46-73), zuletzt geändert durch Artikel 1 und 2 des Gesetzes zur Änderung der Niedersächsischen Bauordnung vom 18. Juni 2024 (Nds. GVBl. 2024 Nr. 51), in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB) gemäß RdErl. d. MW vom 15.12.2023 (Nds. MBl. Nr. 47/2023, S. 1060-1104), zuletzt geändert durch RdErl. d. MW vom 06.08.2024 (Nds. MBl. Nr. 352/2024), erteilt. Nach § 16a Abs. 3 Satz 3 und § 19 Abs. 2 Satz 2 i. V. mit § 18 Abs. 7 Niedersächsische Bauordnung (NBauO) gilt ein erteiltes allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland.

#### **7 Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig, erhoben werden.

Dipl.-Ing. (FH) Christian Rabbe  
Stellv. Leitung der Prüfstelle

i. A.  
Dipl.-Ing. Frank Wierspecker  
Sachbearbeitung

Dokumente ohne kleinem Landessiegel und Unterschrift tragen eine verifizierbare, qualifizierte elektronische Signatur.

Verzeichnis der mitgeltenden Normen und Richtlinien siehe folgende Seite

## **Verzeichnis der Normen und Richtlinien**

DIN 4102-1:1998-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Baustoffe, Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
DIN 4102-2:1977-09:	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Bauteile; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
DIN 4102-11:1985-12	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Rohrummantelungen, Rohrabschottungen Installationsschächte und -kanäle sowie Abschlüsse ihrer Revisionsöffnungen, Begriffe, Anforderungen und Prüfungen  Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB), veröffentlicht im Niedersächsischen Ministerialblatt (jeweils gültiger Runderlass des Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz Niedersachsen)

Muster für  
**Übereinstimmungserklärung**

- Name und Anschrift des Unternehmens, das die Boden- bzw. Rinnenabläufe mit senkrechtem Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“ errichtet hat
- Baustelle bzw. Gebäude:
- Datum der Herstellung:
- Feuerwiderstandsklasse: R 90 bzw. R 120<sup>\*)</sup>

Hiermit wird bestätigt, dass die Boden- bzw. Rinnenabläufe mit senkrechtem Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“ hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses Nr. P-MPA-BS-240009 der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig, vom 16.12.2024 errichtet und eingebaut wurden.

Für die nicht vom Unterzeichner selbst hergestellten Bauprodukte oder Einzelteile wird dies ebenfalls bestätigt, aufgrund

- der vorhandenen Kennzeichnung der Teile entsprechend den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses <sup>\*)</sup>
- eigener Kontrollen <sup>\*)</sup>
- entsprechender schriftlicher Bestätigungen der Hersteller der Bauprodukte oder Teile, die der Unterzeichner zu seinen Akten genommen hat. <sup>\*)</sup>

---

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift

(Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.)

---

<sup>\*)</sup> Nichtzutreffendes streichen

Typ Rinne / Bodenablauf	Nenngröße <sup>2)</sup>	Material- stärken	Rohraußen- durchmesser	Rohrlänge L	Profilbreite P	Ø <sub>Kernbohrung</sub>	Ringspalt- breite	Ringspalt- verschluss	angeschlossenes Rohr jeglicher Art		HA <sup>1)</sup>	Abdeckung	max. Feuerwiderstands- klasse nach DIN 4102-11	Anlage Nr.
									brennbar	nicht brennbar				
Parkdeckablauf PDA	200, 300	1,5   2,0			≥ 194		40 (20)	Mörtel (Steinwolle)	brennbar	nicht brennbar	≥ 60	Gitterrost / Stabrost	R 120	2
Parkdeckablauf PDA-B	200, 300	1,5   2,0			≥ 194						≥ 60	Gitterrost / Stabrost	R 120	3
Schwerlastablauf SLA	200, 300	4,0   5,0			≥ 190						≥ 55	Gitterrost / Stabrost	R 120	4
Schwerlastablauf SLA-FDIN	200, 300	5,0   6,0			≥ 190						≥ 55	Gitterrost / Stabrost	R 120	5
Schwerlastablauf SLA-HF	200, 300	4,0   5,0			≥ 190						≥ 55	Gitterrost / Stabrost	R 120	6
Schwerlastablauf SLA-B	200, 300	4,0   5,0			≥ 190						≥ 55	Gitterrost / Stabrost	R 120	7
Parkdeckrinne PDR	210, 260, 360	1,5   2,0			≥ 170		40	Mörtel			≥ 50	Gitterrost / Stabrost	R 120	8
Parkdeckrinne PDR-G	210, 260, 360	1,5   2,0	110		≥ 170				ja	ja	≥ 60	Gitterrost / Stabrost	R 120	9
Parkdeckrinne PDR-I	210, 260, 360	1,5   2,0		≥ 135	≥ 170	150					≥ 60	Gitterrost / Stabrost	R 120	10
Parkdeckrinne PDR-B	210, 260, 360	1,5   2,0			≥ 170						≥ 60	Gitterrost / Stabrost	R 120	11
Schwerlastrinne SLR	160	4,0   5,0			≥ 150						≥ 55	Gitterrost / Stabrost	R 90	12
Schwerlastrinne SLR	210, 260, 360	4,0   5,0			≥ 200						≥ 55	Gitterrost / Stabrost	R 120	12
Schwerlastrinne SLR-FDIN	210, 260, 360	5,0   6,0			≥ 200						≥ 55	Gitterrost / Stabrost	R 120	13
Schwerlastrinne SLR-HF	210, 260, 360	4,0   5,0			≥ 210		40 (20)	Mörtel (Steinwolle)			≥ 55	Gitterrost / Stabrost	R 120	14
Schwerlastrinne SLR-FDIN-HF	210, 260, 360	4,0   5,0   6,0			≥ 210						≥ 55	Gitterrost / Stabrost	R 120	15
Schwerlastrinne SLR-B	210, 260, 360	4,0   5,0			≥ 210		40	Mörtel			≥ 55	Gitterrost / Stabrost	R 120	16

<sup>1)</sup> HA = Mindesthöhe der Estrichschicht

<sup>2)</sup> Zwischengrößen zwischen den Nenngrößen sind zulässig

Typ Bodenablauf	Nenngröße	Material- stärken	Rohraußen- durchmesser	Rohrlänge L	Profilbreite P	Ø <sub>Kernbohrung</sub>	Ringspalt- breite	Ringspalt- verschluss	angeschlossenes Rohr jeglicher Art		HA <sup>1)</sup>	Abdeckung	max. Feuerwiderstands- klasse nach DIN 4102-11	Anlage Nr.
									brennbar	nicht brennbar				
H-100-S	s. Anlage 18	1,5	110	≥ 135	-	250	19	-	ja	ja	≥ 60	Gitterrost	R 120	17-19

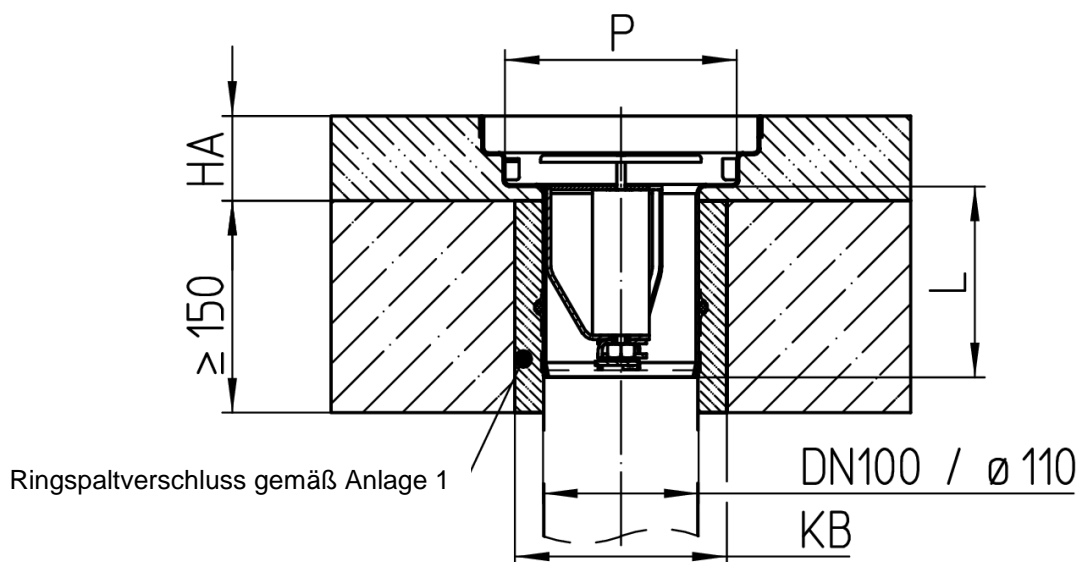
<sup>1)</sup> HA = Mindesthöhe der Estrichschicht

**Boden- und Rinnenabläufe aus Edelstahl mit senkrechtem Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“**  
der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R 120  
nach DIN 4102-11:1985-12

Übersicht der Boden- und Rinnenabläufe

Anlage 1 zum  
abP Nr.:  
P-MPA-BS-240009  
vom 16.12.2024

# Parkdeckablauf - PDA [t=1,5-2,0mm]



Die Zuordnung der Abkürzungen (P, ...) ist der Anlage 1 zu entnehmen.

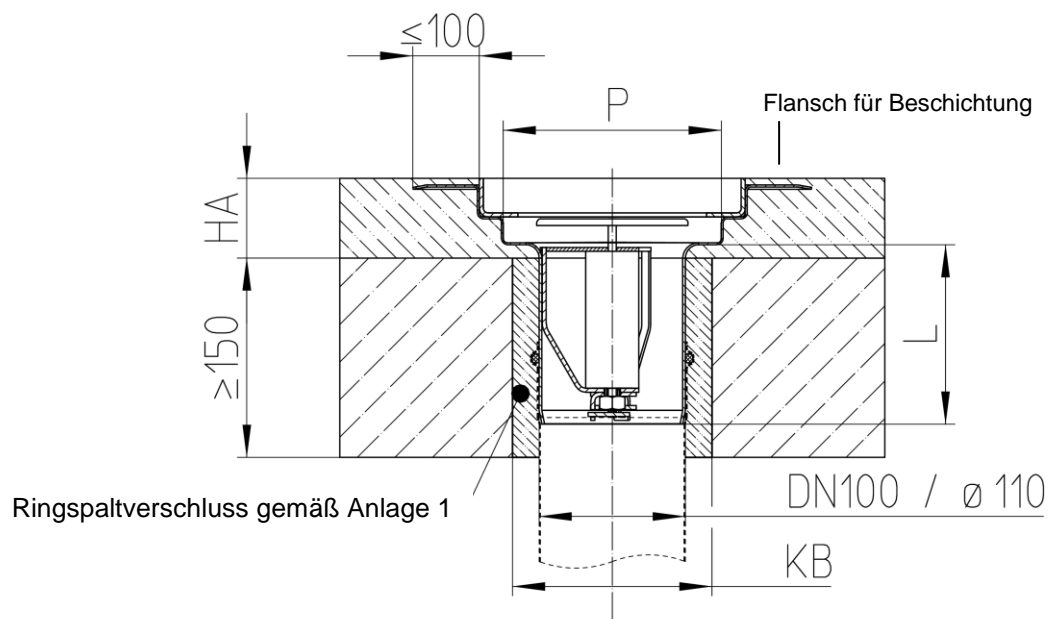
**Boden- und Rinnenabläufe aus Edelstahl mit senkrechtem Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“**

der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R 120  
nach DIN 4102-11:1985-12

Schnitt Bodenablauf Typ „PDA ...“

Anlage 2 zum  
abP Nr.:  
P-MPA-BS-240009  
vom 16.12.2024

# Parkdeckablauf - PDA-B (Flüssigbeschichtung) [t=1,5-2,0mm]

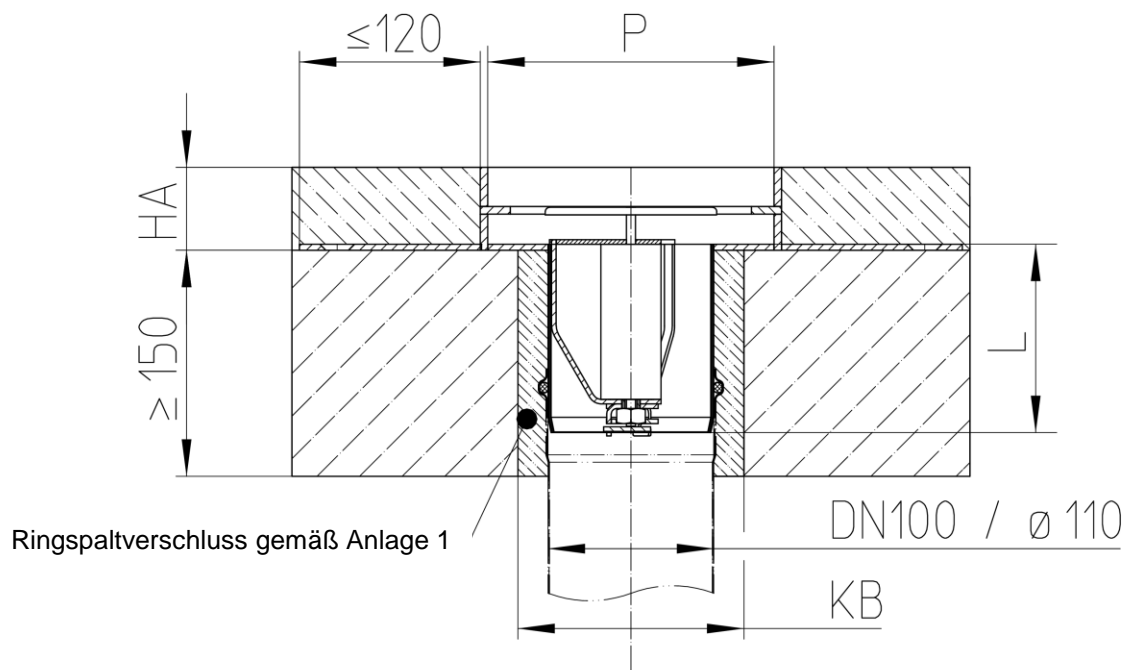


Die Zuordnung der Abkürzungen (P, ...) ist der Anlage 1 zu entnehmen.

**Boden- und Rinnenabläufe aus Edelstahl mit senkrechtem Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“**  
der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R 120  
nach DIN 4102-11:1985-12  
Schnitt Bodenablauf Typ „PDA-B ...“

Anlage 3 zum  
abP Nr.:  
P-MPA-BS-240009  
vom 16.12.2024

# Schwerlastablauf SLA [t=4,0/5,0mm]

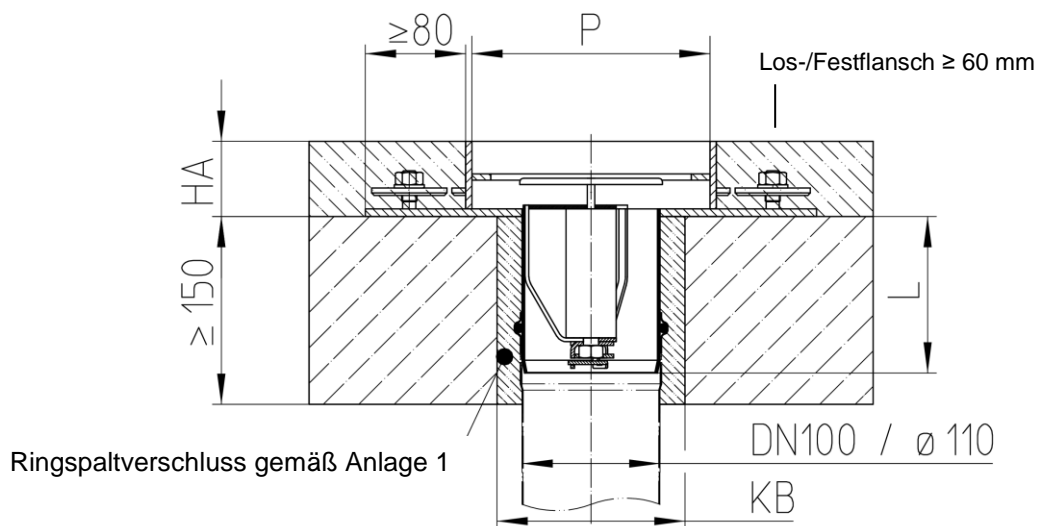


Die Zuordnung der Abkürzungen (P, ...) ist der Anlage 1 zu entnehmen.

**Boden- und Rinnenabläufe aus Edelstahl mit senkrechtem Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“**  
der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R 120  
nach DIN 4102-11:1985-12  
Schnitt Bodenablauf Typ „SLA ...“

Anlage 4 zum  
abP Nr.:  
P-MPA-BS-240009  
vom 16.12.2024

# Schwerlastablauf SLA-FDIN (Los-/Festflansch nach DIN) [t=5,0/6,0mm]

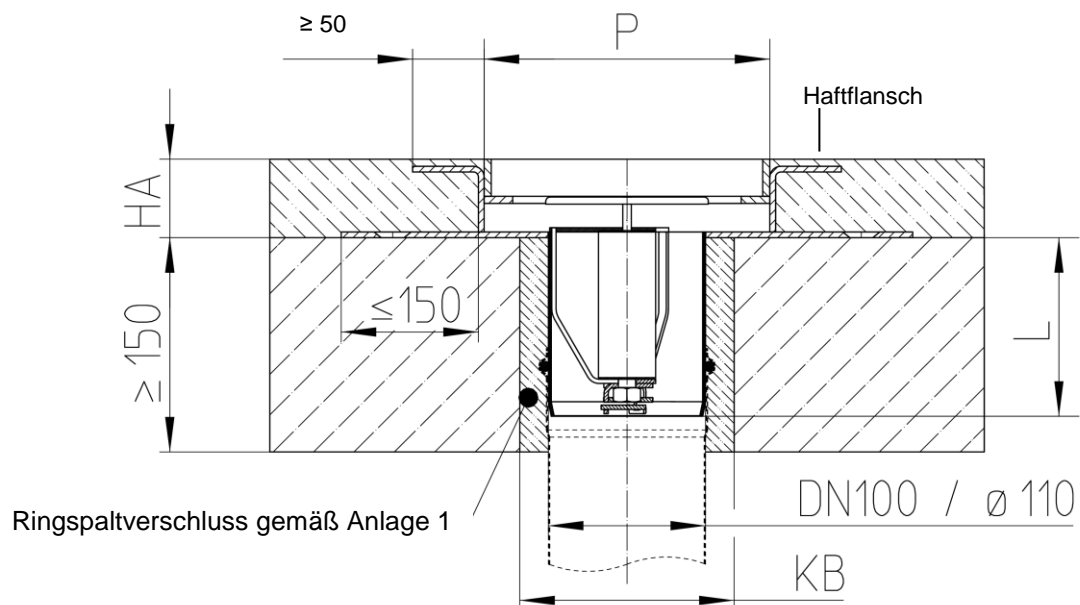


Die Zuordnung der Abkürzungen (P, ...) ist der Anlage 1 zu entnehmen.

**Boden- und Rinnenabläufe aus Edelstahl mit senkrechtem Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“**  
der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R 120  
nach DIN 4102-11:1985-12  
Schnitt Bodenablauf Typ „SLA-FDIN ...“

Anlage 5 zum  
abP Nr.:  
P-MPA-BS-240009  
vom 16.12.2024

# Schwerlastablauf SLA-HF (Haftflansch) [t=4,0/5,0mm]

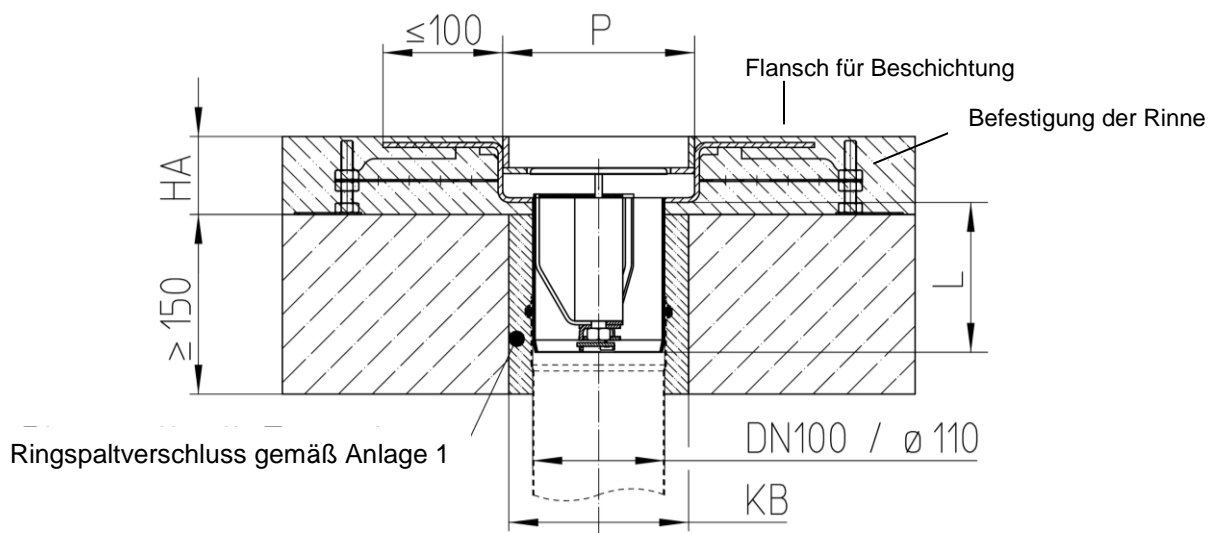


Die Zuordnung der Abkürzungen (P, ...) ist der Anlage 1 zu entnehmen.

**Boden- und Rinnenabläufe aus Edelstahl mit senkrechtem Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“**  
der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R 120  
nach DIN 4102-11:1985-12  
Schnitt Bodenablauf Typ „SLA-HF ...“

Anlage 6 zum  
abP Nr.:  
P-MPA-BS-240009  
vom 16.12.2024

# Schwerlastablauf SLA-B (Beschichtungsablauf) [t=4,0/5,0mm]

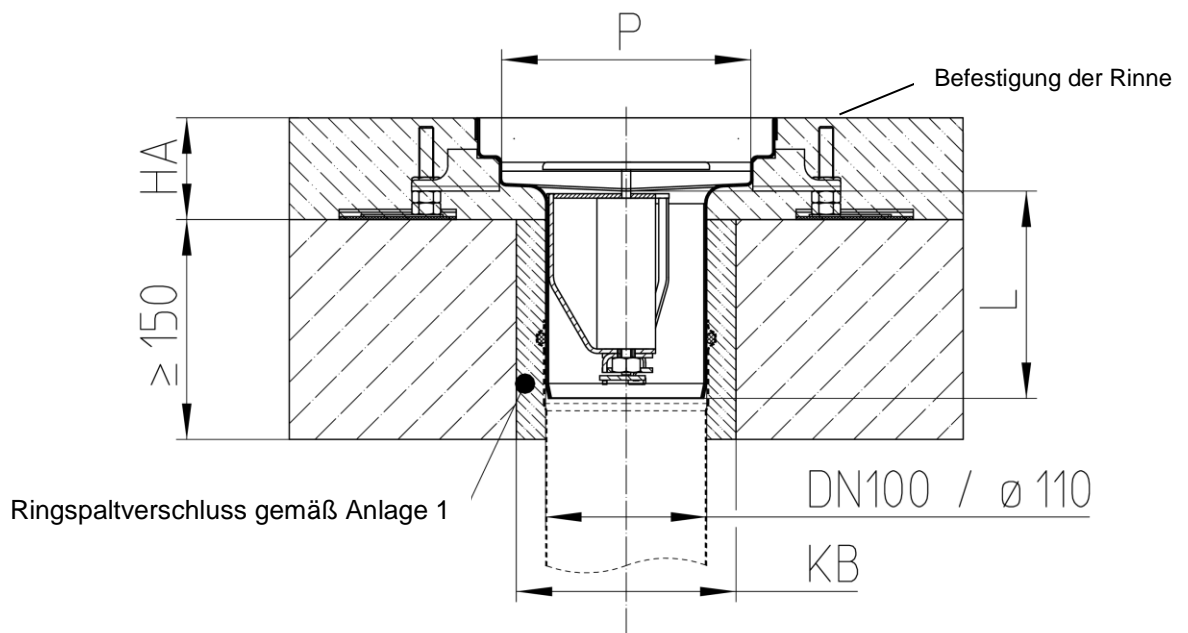


Die Zuordnung der Abkürzungen (P, ...) ist der Anlage 1 zu entnehmen.

**Boden- und Rinnenabläufe aus Edelstahl mit senkrechtem Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“**  
der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R 120  
nach DIN 4102-11:1985-12  
Schnitt Bodenablauf Typ „SLA-B ...“

Anlage 7 zum  
abP Nr.:  
P-MPA-BS-240009  
vom 16.12.2024

# Parkdeckrinne - PDR [t=1,5-2,0]



Die Zuordnung der Abkürzungen (P, ...) ist der Anlage 1 zu entnehmen.

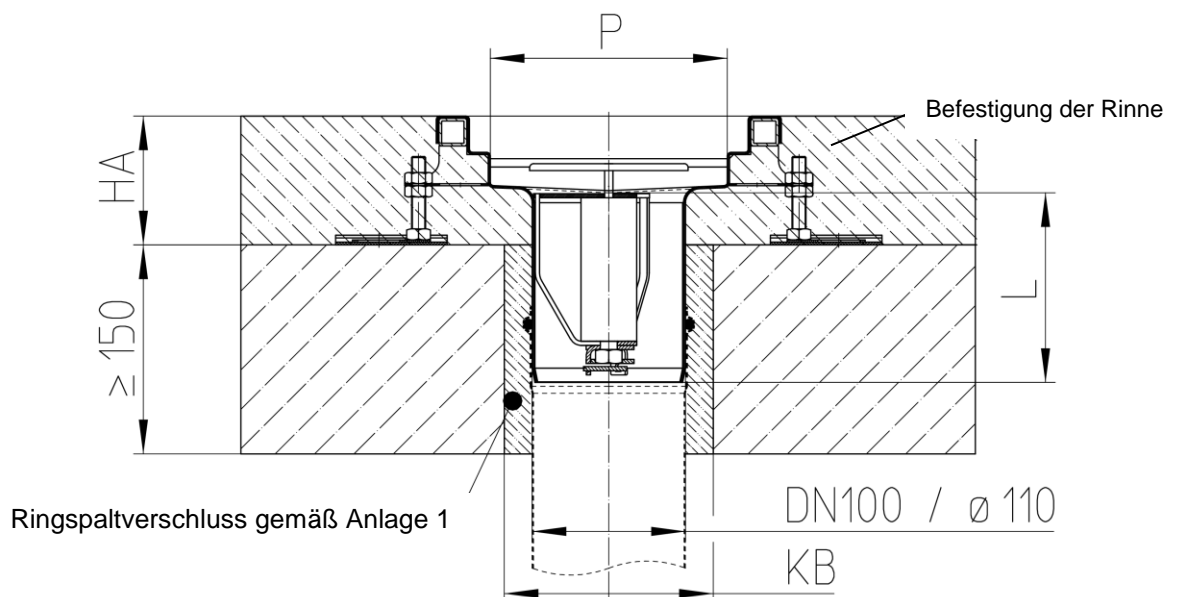
**Boden- und Rinnenabläufe aus Edelstahl mit senkrechtem Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“**

der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R 120  
nach DIN 4102-11:1985-12

Schnitt Rinnenablauf Typ „PDR ...“

Anlage 8 zum  
abP Nr.:  
P-MPA-BS-240009  
vom 16.12.2024

# Parkdeckrinne mit GKR Profil PDR-G [t=1,5-2,0mm]



Die Zuordnung der Abkürzungen (P, ...) ist der Anlage 1 zu entnehmen.

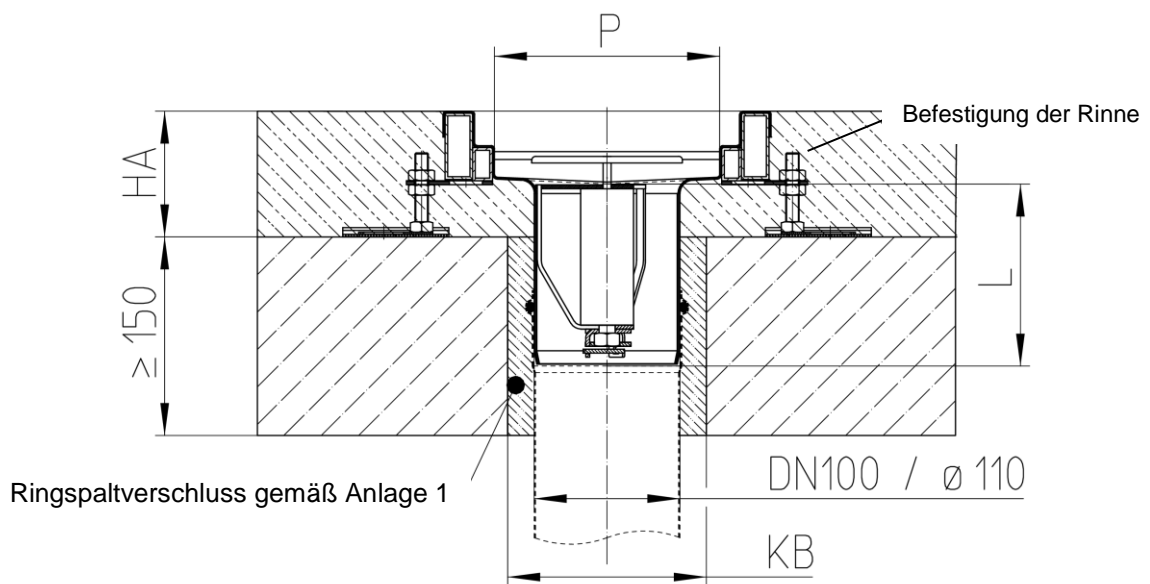
**Boden- und Rinnenabläufe aus Edelstahl mit senkrechtem  
Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“**

der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R 120  
nach DIN 4102-11:1985-12

Schnitt Rinnenablauf Typ „PDR-G ...“

Anlage 9 zum  
abP Nr.:  
P-MPA-BS-240009  
vom 16.12.2024

# Parkdeckrinne mit IKR Profil PDR-I [t=1,5-2,0mm]

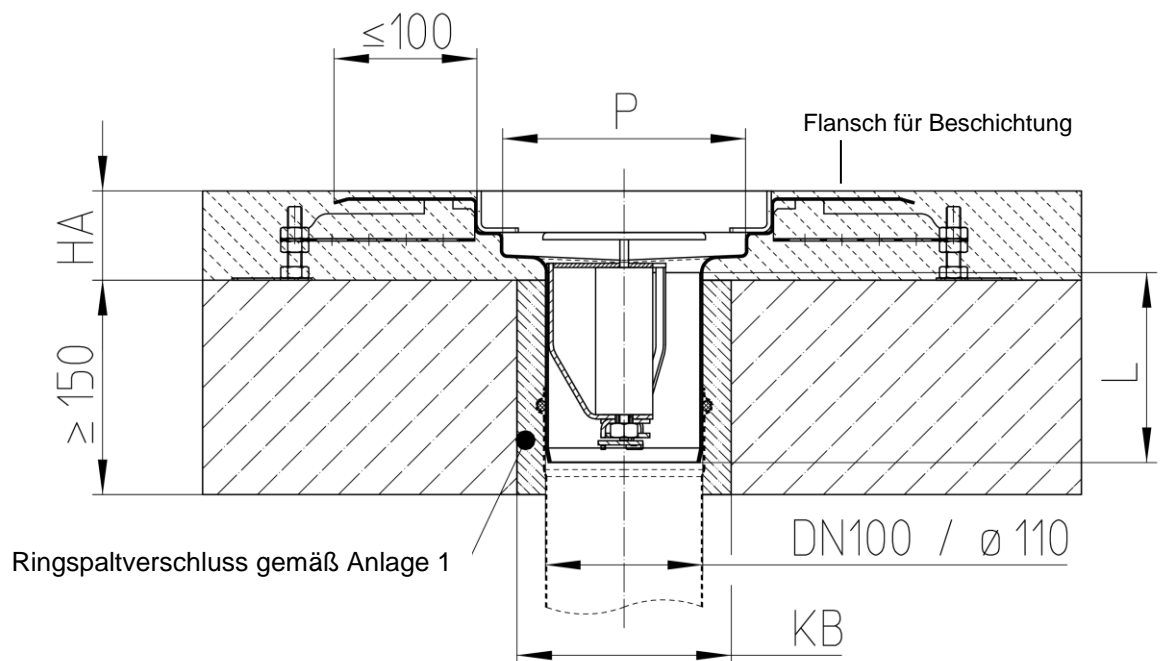


Die Zuordnung der Abkürzungen (P, ...) ist der Anlage 1 zu entnehmen.

**Boden- und Rinnenabläufe aus Edelstahl mit senkrechtem Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“**  
der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R 120  
nach DIN 4102-11:1985-12  
Schnitt Rinnenablauf Typ „PDR-I ...“

Anlage 10 zum  
abP Nr.:  
P-MPA-BS-240009  
vom 16.12.2024

# Parkdeckrinne - PDR-B (Flüssigbeschichtung) [t=1,5-2,0mm]



Die Zuordnung der Abkürzungen (P, ...) ist der Anlage 1 zu entnehmen.

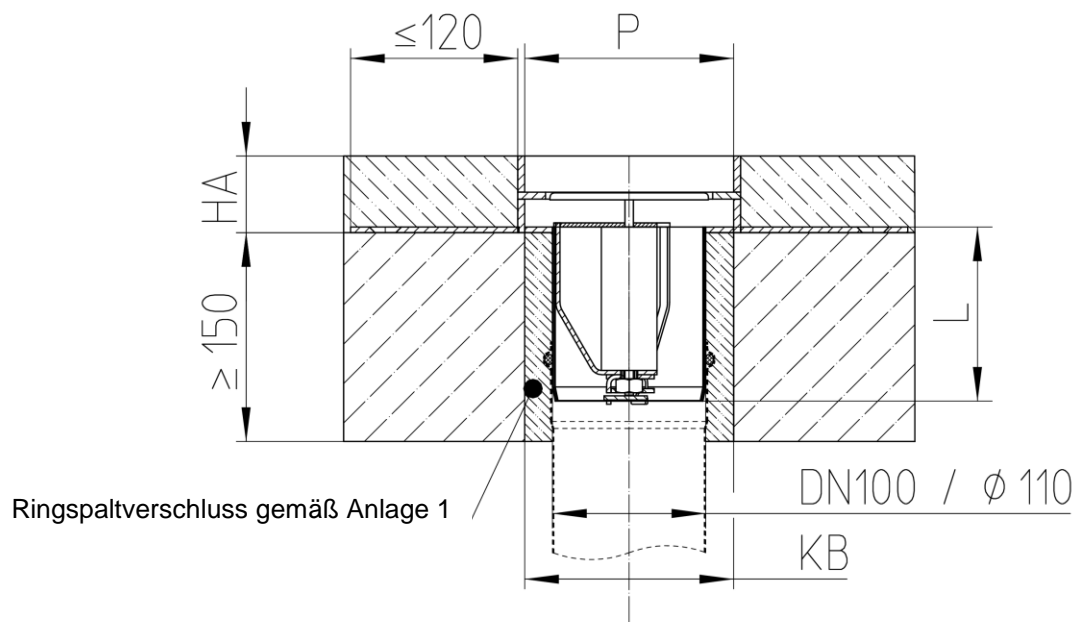
**Boden- und Rinnenabläufe aus Edelstahl mit senkrechtem Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“**

der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R 120  
nach DIN 4102-11:1985-12

Schnitt Rinnenablauf Typ „PDR-B ...“

Anlage 11 zum  
abP Nr.:  
P-MPA-BS-240009  
vom 16.12.2024

# Schwerlaststrinne SLR [t=4,0/5,0mm]

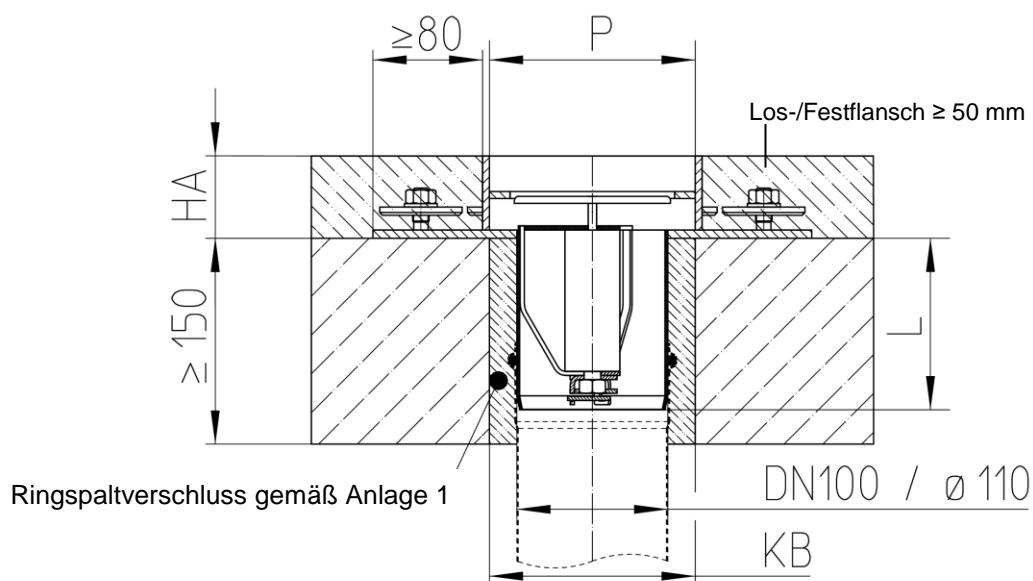


Die Zuordnung der Abkürzungen (P, ...) ist der Anlage 1 zu entnehmen.

**Boden- und Rinnenabläufe aus Edelstahl mit senkrechtem Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“**  
der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R 120  
nach DIN 4102-11:1985-12  
Schnitt Rinnenablauf Typ „SLR ...“

Anlage 12 zum  
abP Nr.:  
P-MPA-BS-240009  
vom 16.12.2024

# Schwerlastrinne SLR-FDIN (Los-/Festflansch nach DIN) [t=5,0/6,0mm]



Die Zuordnung der Abkürzungen (P, ...) ist der Anlage 1 zu entnehmen.

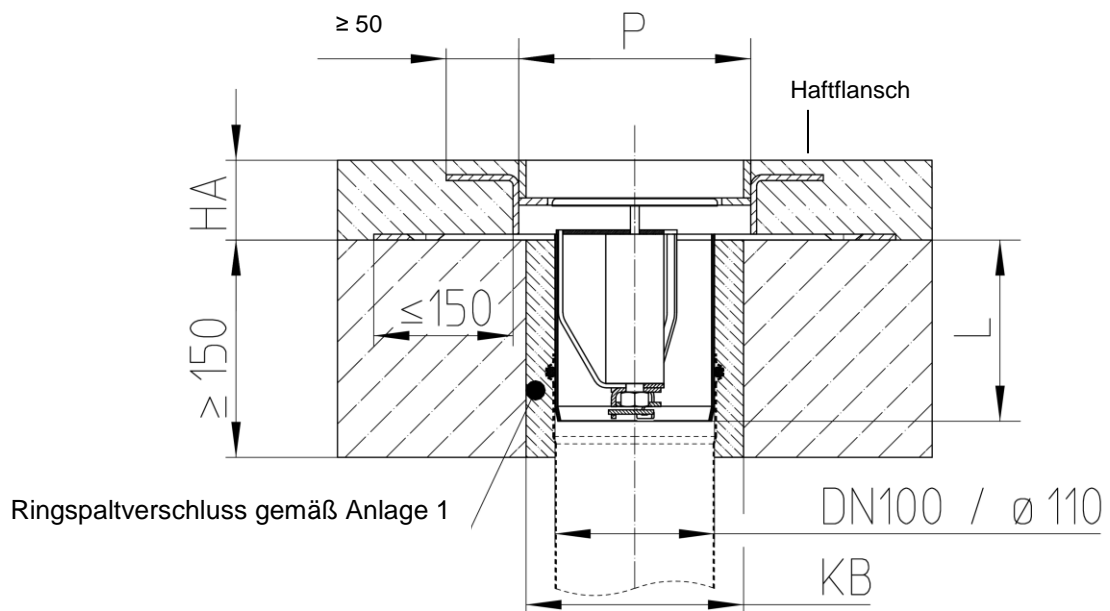
**Boden- und Rinnenabläufe aus Edelstahl mit senkrechtem Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“**

der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R 120  
nach DIN 4102-11:1985-12

Schnitt Rinnenablauf Typ „SLR-FDIN ...“

Anlage 13 zum  
abP Nr.:  
P-MPA-BS-240009  
vom 16.12.2024

# Schwerlastrinne SLR-HF (Haftflansch) [t=4,0/5,0mm]

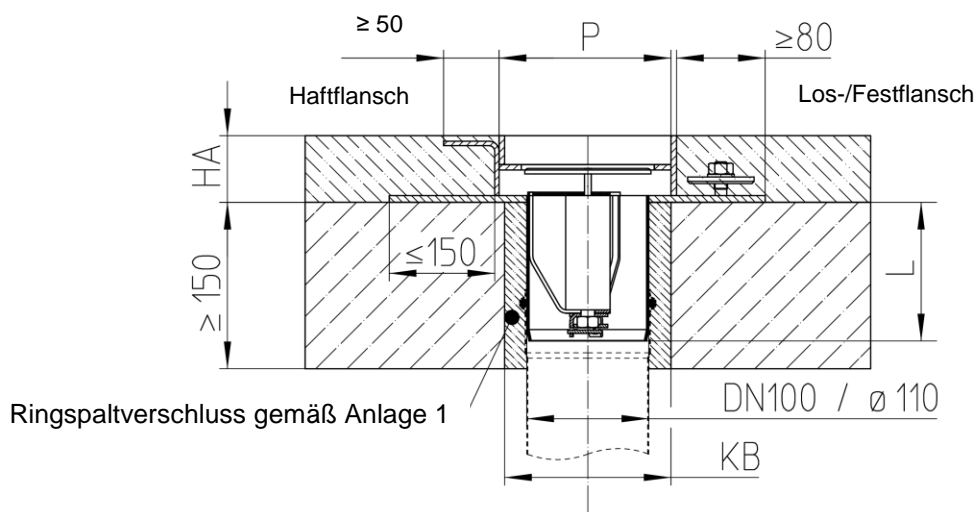


Die Zuordnung der Abkürzungen (P, ...) ist der Anlage 1 zu entnehmen.

**Boden- und Rinnenabläufe aus Edelstahl mit senkrechtem Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“**  
der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R 120  
nach DIN 4102-11:1985-12  
Schnitt Rinnenablauf Typ „SLR-HF ...“

Anlage 14 zum  
abP Nr.:  
P-MPA-BS-240009  
vom 16.12.2024

# Schwerlastrinne SLR-FDIN-HF (Kombination Haftflansch und Los-/Festflansch nach DIN) [t=4,0/5,0/6,0mm]



Die Zuordnung der Abkürzungen (P, ...) ist der Anlage 1 zu entnehmen.

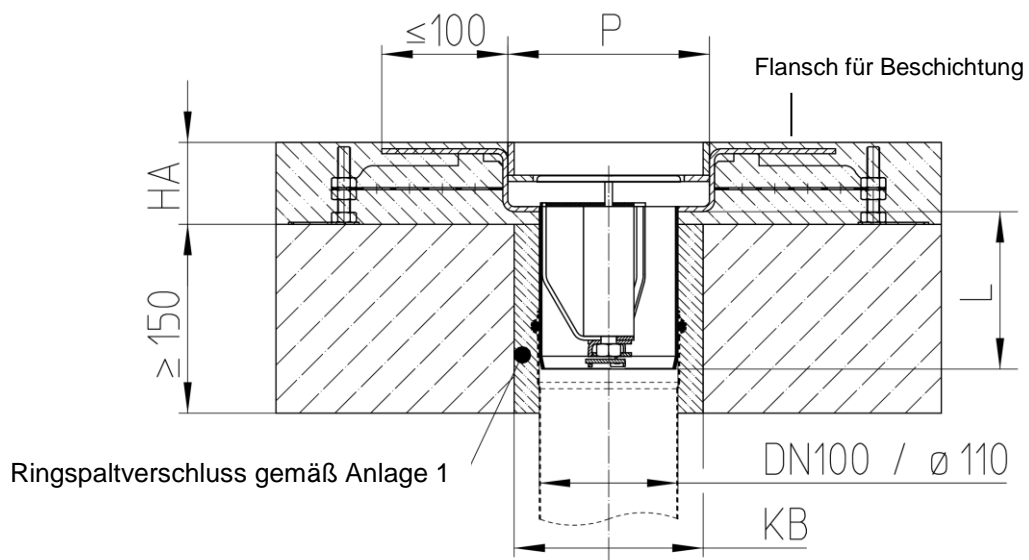
**Boden- und Rinnenabläufe aus Edelstahl mit senkrechtem  
Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“**

der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R 120  
nach DIN 4102-11:1985-12

Schnitt Rinnenablauf Typ „SLR-FDIN-HF ...“

Anlage 15 zum  
abP Nr.:  
P-MPA-BS-240009  
vom 16.12.2024

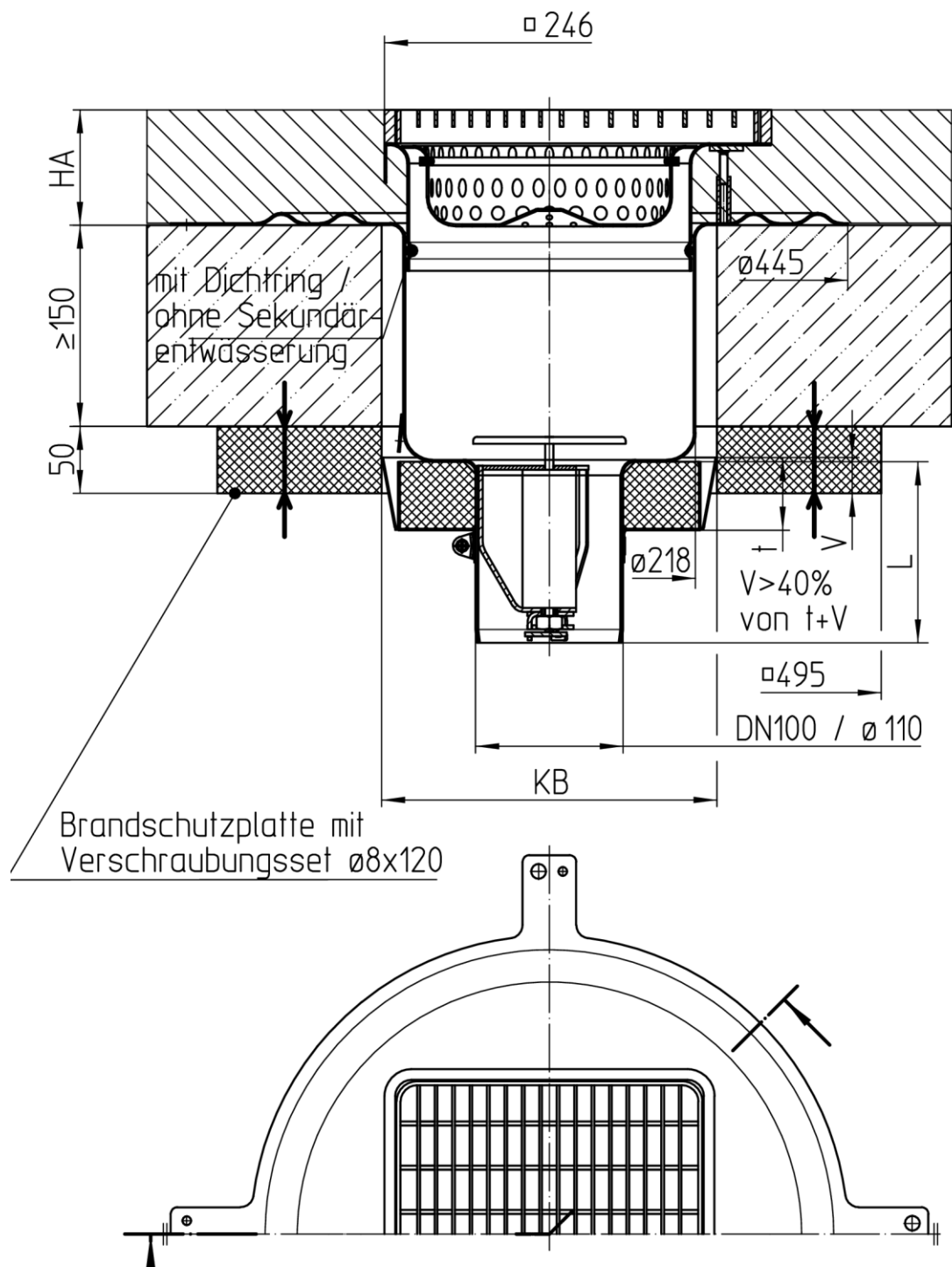
# Schwerlastrinne SLR-B (Beschichtungsrinne) [t=4,0/5,0mm]



Die Zuordnung der Abkürzungen (P, ...) ist der Anlage 1 zu entnehmen.

**Boden- und Rinnenabläufe aus Edelstahl mit senkrechtem Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“**  
der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R 120  
nach DIN 4102-11:1985-12  
Schnitt Rinnenablauf Typ „SLR-B ...“

Anlage 16 zum  
abP Nr.:  
P-MPA-BS-240009  
vom 16.12.2024

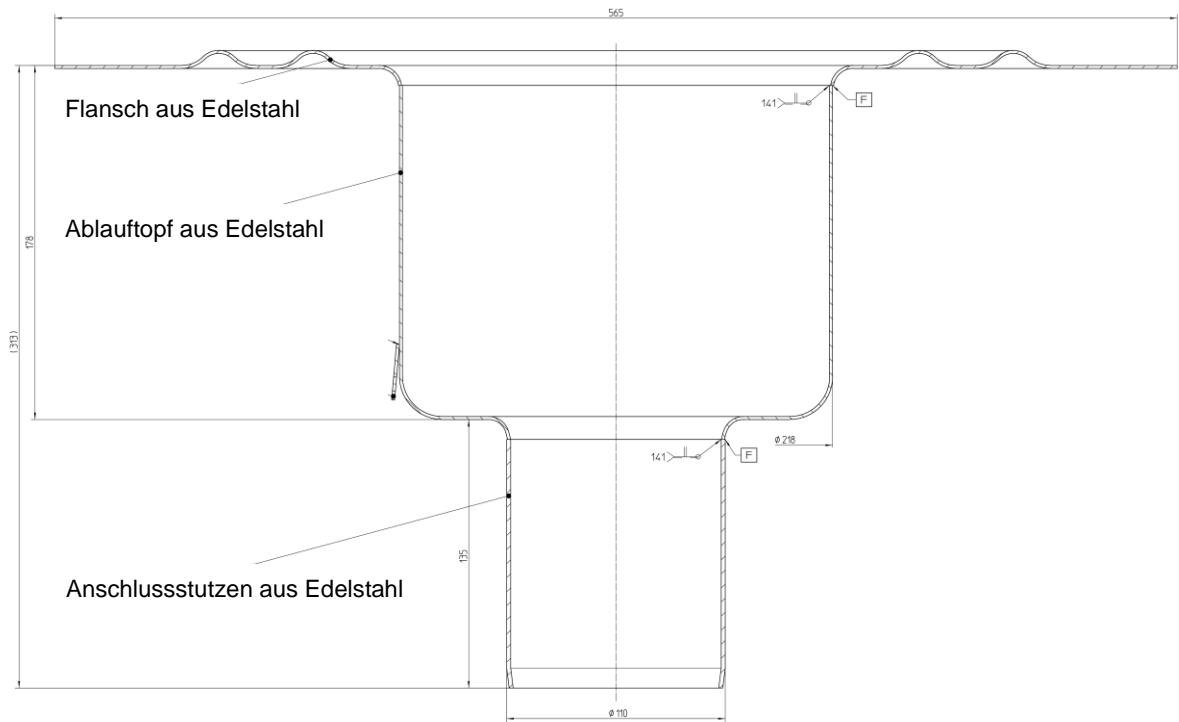


Bodenablauf Typ „BE H-100-E ...“ + „BE H-100-S ...“ (Schnitt und Ansicht) bei Einbau in eine mindestens  $d = 150$  mm dicke Massivdeckenkonstruktion in Verbindung mit einem deckenoberseitig angeordneten Zementestrich ( $d \geq 60$  mm).

**Boden- und Rinnenabläufe aus Edelstahl mit senkrechtem Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“**  
 der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R 120  
 nach DIN 4102-11:1985-12

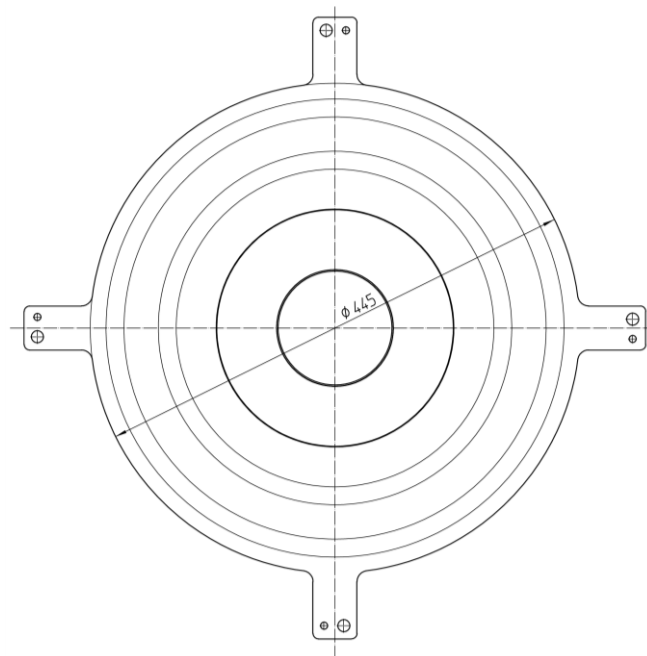
Schnitt und Ansicht Bodenablauf Typ „BE H-100-E ...“

Anlage 17 zum  
 abP Nr.:  
 P-MPA-BS-240009  
 vom 16.12.2024



Bodenablauf Typ „BE H-100-S ...“ mit Flansch, Ablauftopf und Anschlussstutzen (Schnitt)

Draufsicht 1:3



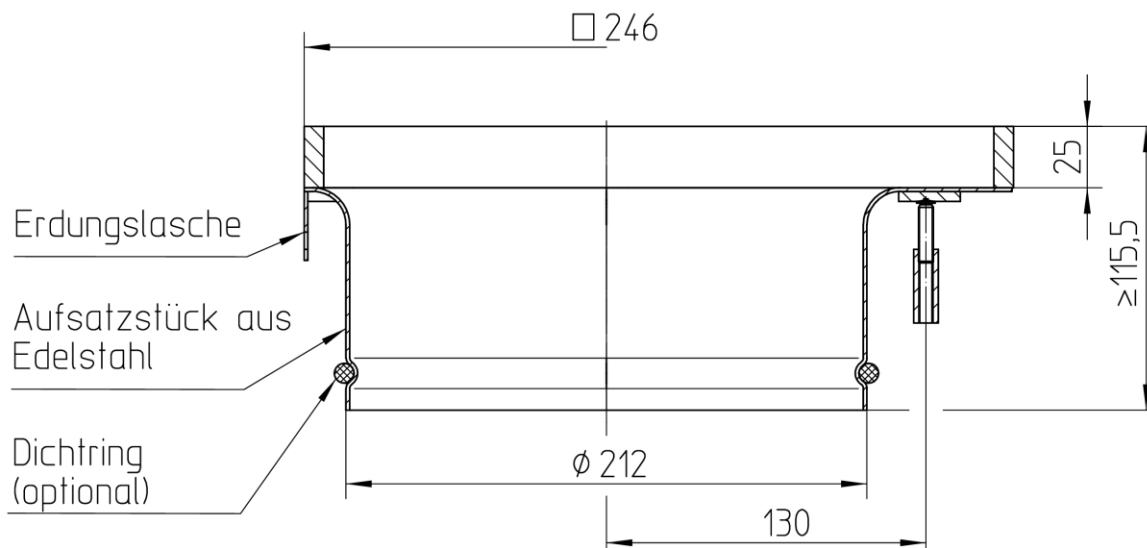
Bodenablauf Typ „BE H-100-S ...“ (Draufsicht Flansch)

**Boden- und Rinnenabläufe aus Edelstahl mit senkrechtem Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“**

der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R 120  
nach DIN 4102-11:1985-12

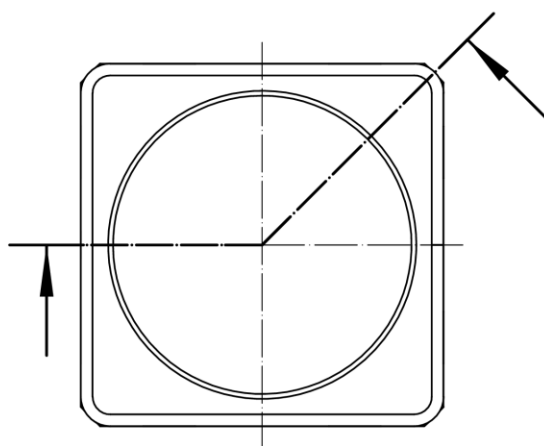
Detailaufbau Bodenablauf Typ „BE H-100-S ...“

Anlage 18 zum  
abP Nr.:  
P-MPA-BS-240009  
vom 16.12.2024



Bodenablauf Typ "BE H-100-E..." / Aufsatzstück (Schnitt)

Draufsicht 1:5



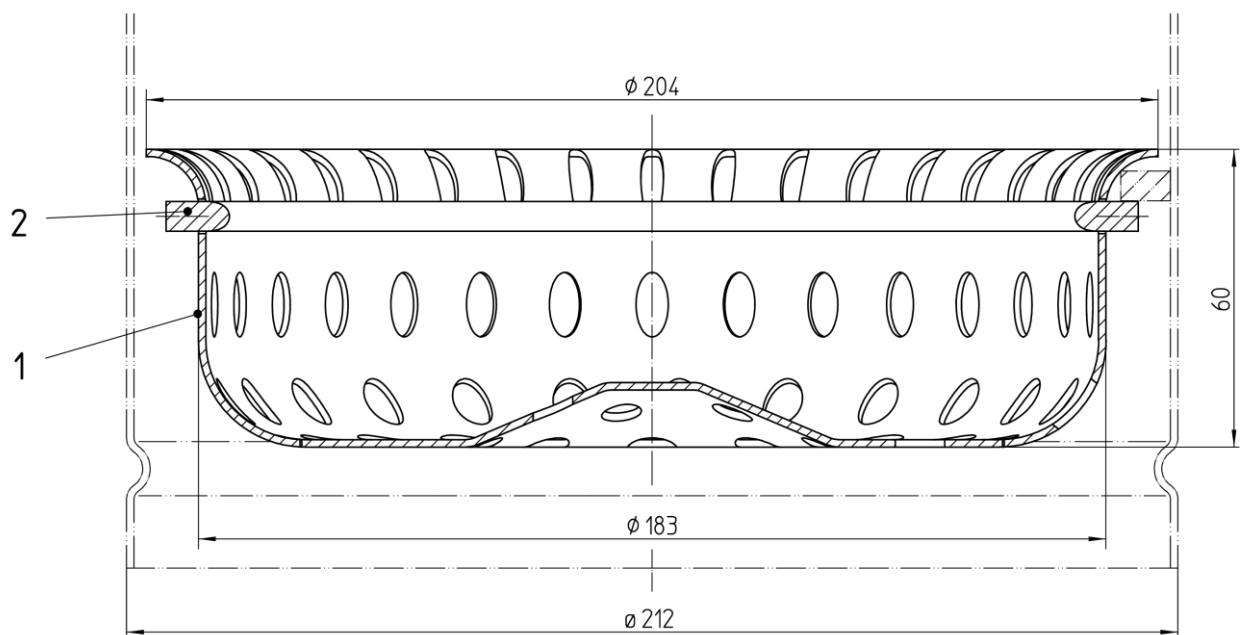
Bodenablauf Typ „BE H-100-E ...“, Aufsatzstück (Draufsicht)

**Boden- und Rinnenabläufe aus Edelstahl mit senkrechtem Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“**

der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R 120  
nach DIN 4102-11:1985-12

Detailaufbau Bodenablauf Typ „BE H-100-E ...“

Anlage 19 zum  
abP Nr.:  
P-MPA-BS-240009  
vom 16.12.2024



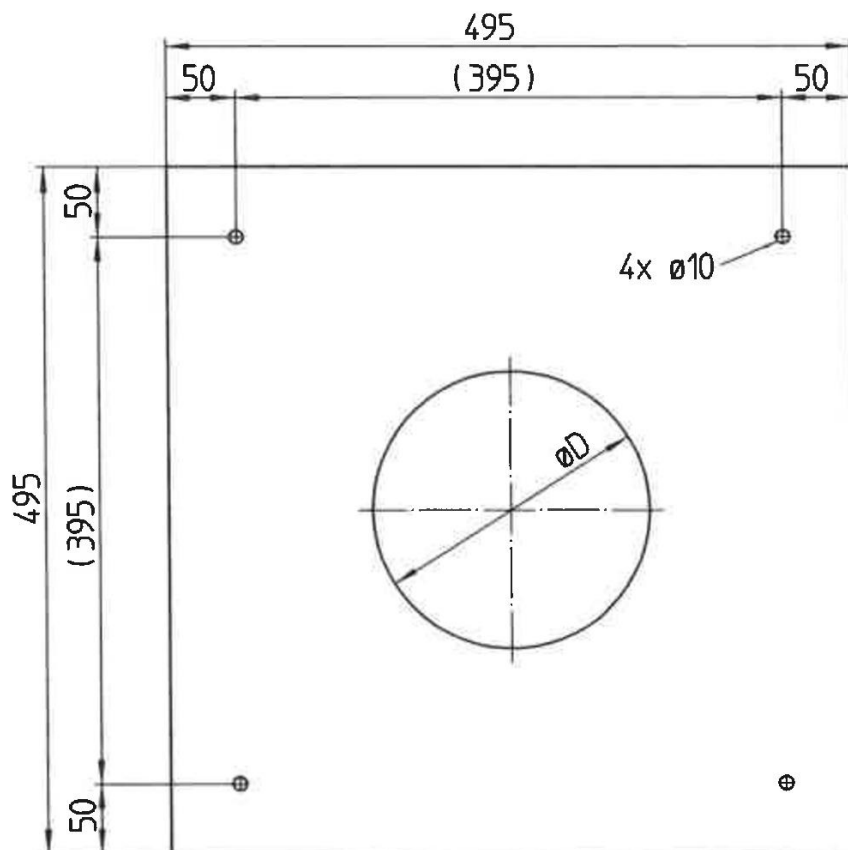
- 1 = Grundkörper  
2 = Griff

Schlammfang Typ „BE H-100-S ...“ (Schnitt)

**Boden- und Rinnenabläufe aus Edelstahl mit senkrechtem Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“**  
der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R 120  
nach DIN 4102-11:1985-12

Detailaufbau Bodenablauf Typ „BE H-100-E ...“

Anlage 20 zum  
abP Nr.:  
P-MPA-BS-240009  
vom 16.12.2024



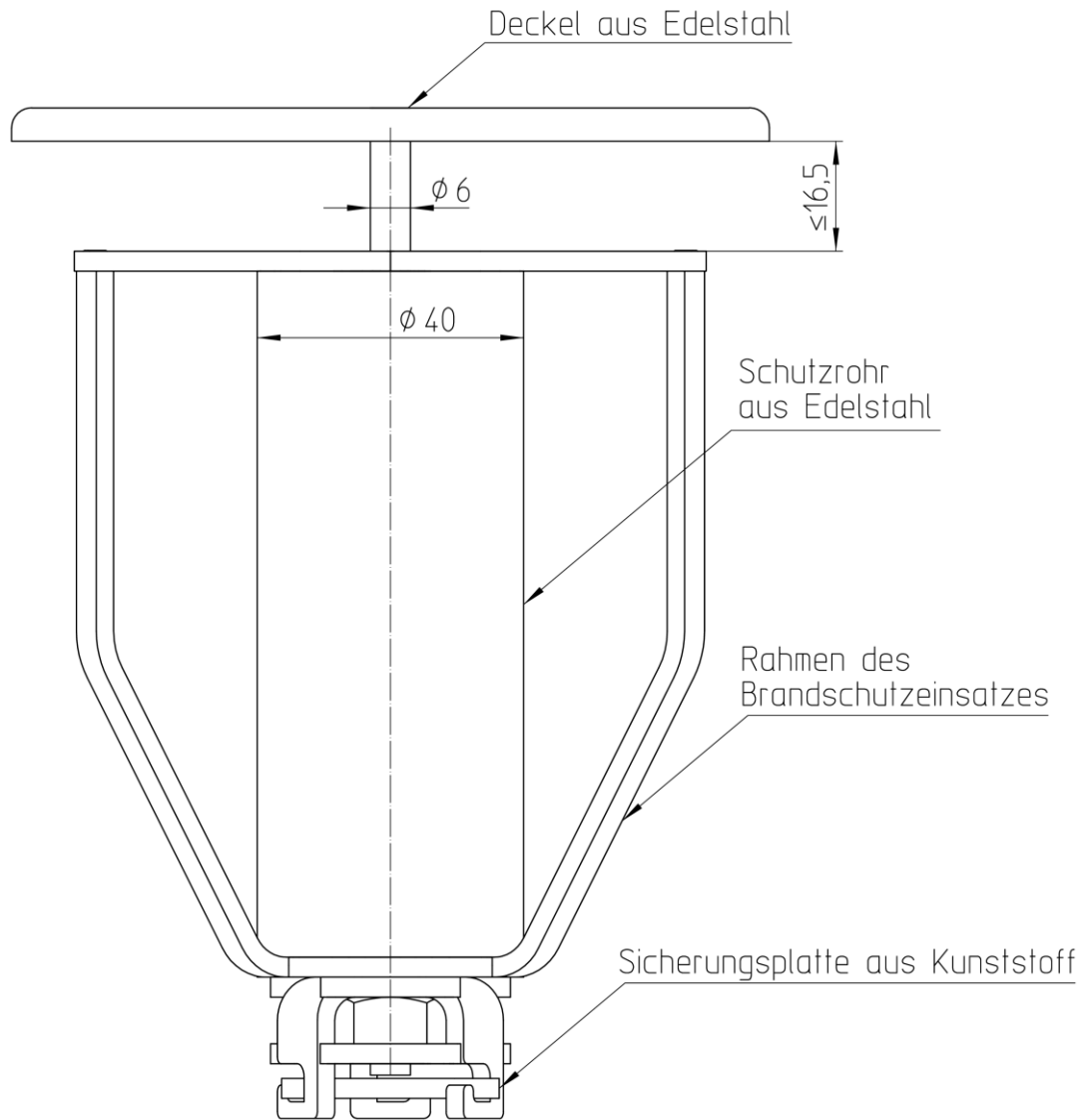
Ansicht Brandschutzbauplatte Typ „PROMATECT-LS“ (d = 50 mm)

**Boden- und Rinnenabläufe aus Edelstahl mit senkrechtem Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“**

der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R 120  
nach DIN 4102-11:1985-12

Detailaufbau Bodenablauf Typ „BE H-100-E ...“

Anlage 21 zum  
abP Nr.:  
P-MPA-BS-240009  
vom 16.12.2024



Schnitt Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“ mit Deckel, Schutzrohr und Sicherungsplatte aus Kunststoff im „offenen“ Zustand des Ablaufes.

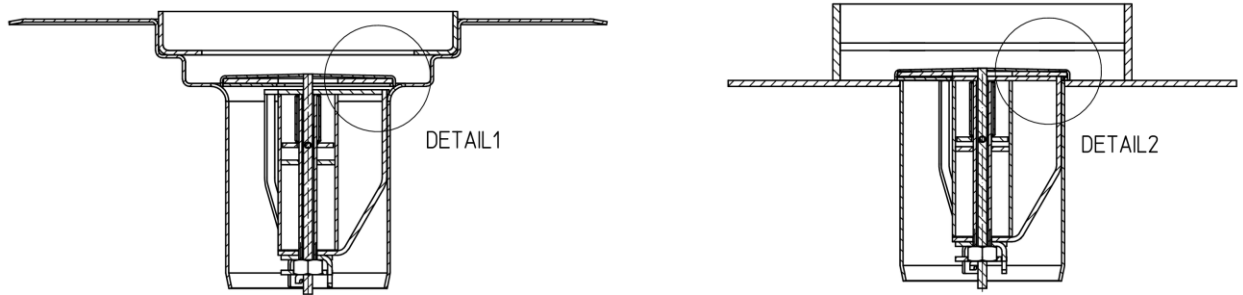
**Boden- und Rinnenabläufe aus Edelstahl mit senkrechtem Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“**

der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R 120  
nach DIN 4102-11:1985-12

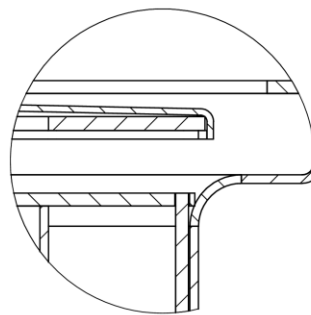
Detail Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“

Anlage 22 zum  
abP Nr.:  
P-MPA-BS-240009  
vom 16.12.2024

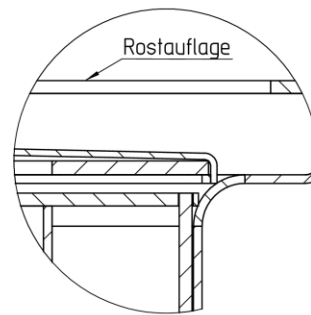
# Schematische Darstellung der Stützeinbindung



## gezogener Stützen

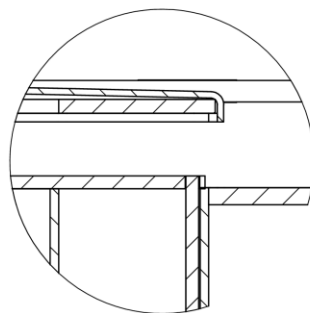


DETAIL1  
offen  
M 1:1

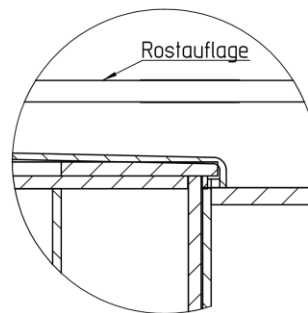


DETAIL1  
geschlossen  
M 1:1

## geschweißter Stützen



DETAIL2  
offen  
(Mindesthöhe 55 mm notwendig bei 25 mm ABD)  
M 1:1

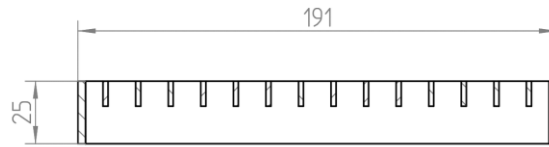


DETAIL2  
geschlossen  
M 1:1

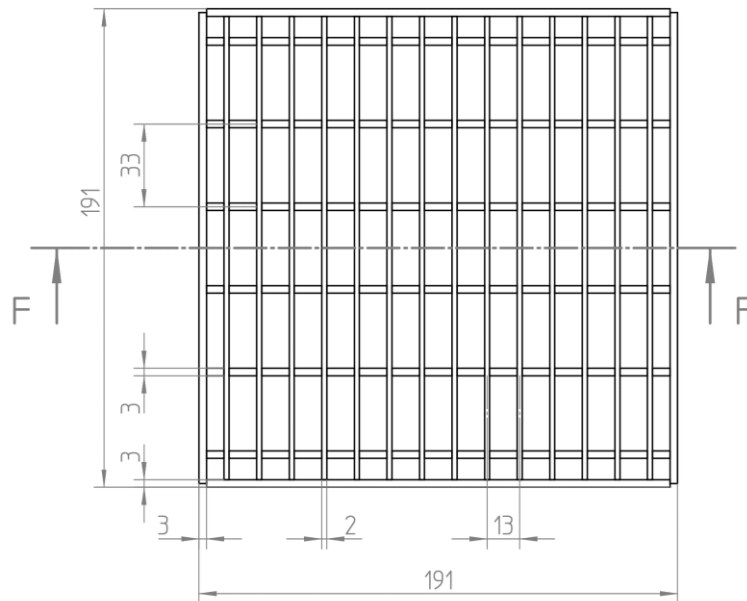
**Boden- und Rinnenabläufe aus Edelstahl mit senkrechtem Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“**  
der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R 120  
nach DIN 4102-11:1985-12

Detail Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“

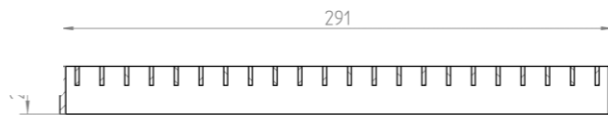
Anlage 23 zum  
abP Nr.:  
P-MPA-BS-240009  
vom 16.12.2024



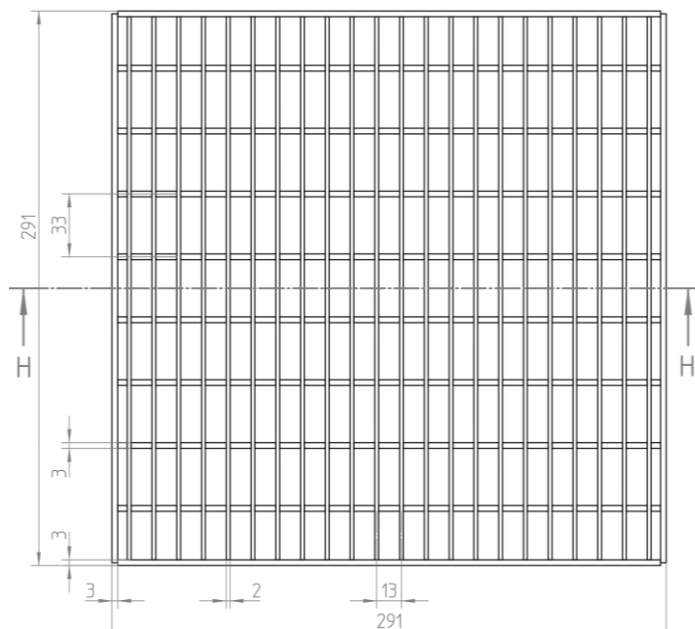
Schnitt F-F



Abdeckung „Gitterrost“ für Bodenablauf Typ „PDA 200“



Schnitt H-H

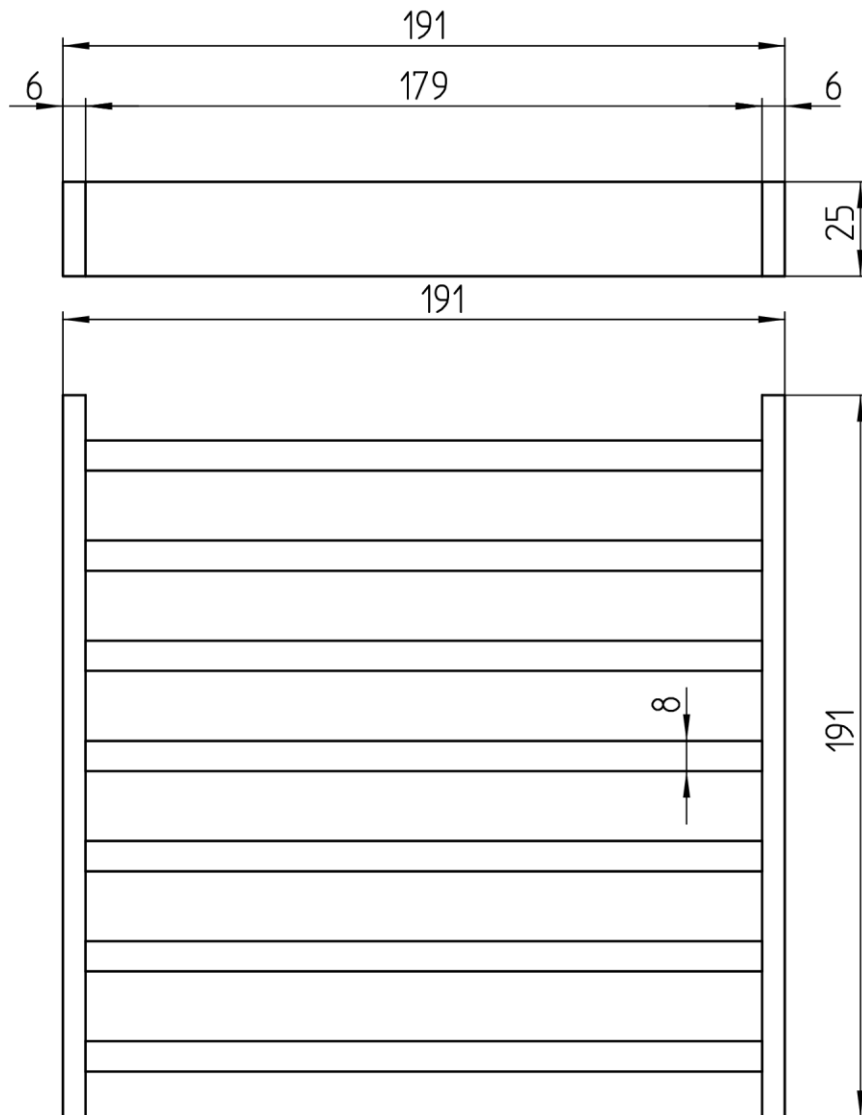


Abdeckung „Gitterrost“ für Bodenablauf Typ „PDA 300“

**Boden- und Rinnenabläufe aus Edelstahl mit senkrechtem Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“**  
 der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R 120  
 nach DIN 4102-11:1985-12

Schnitt und Ansicht Abdeckung Bodenablauf (Gitterrost)

Anlage 24 zum  
 abP Nr.:  
 P-MPA-BS-240009  
 vom 16.12.2024

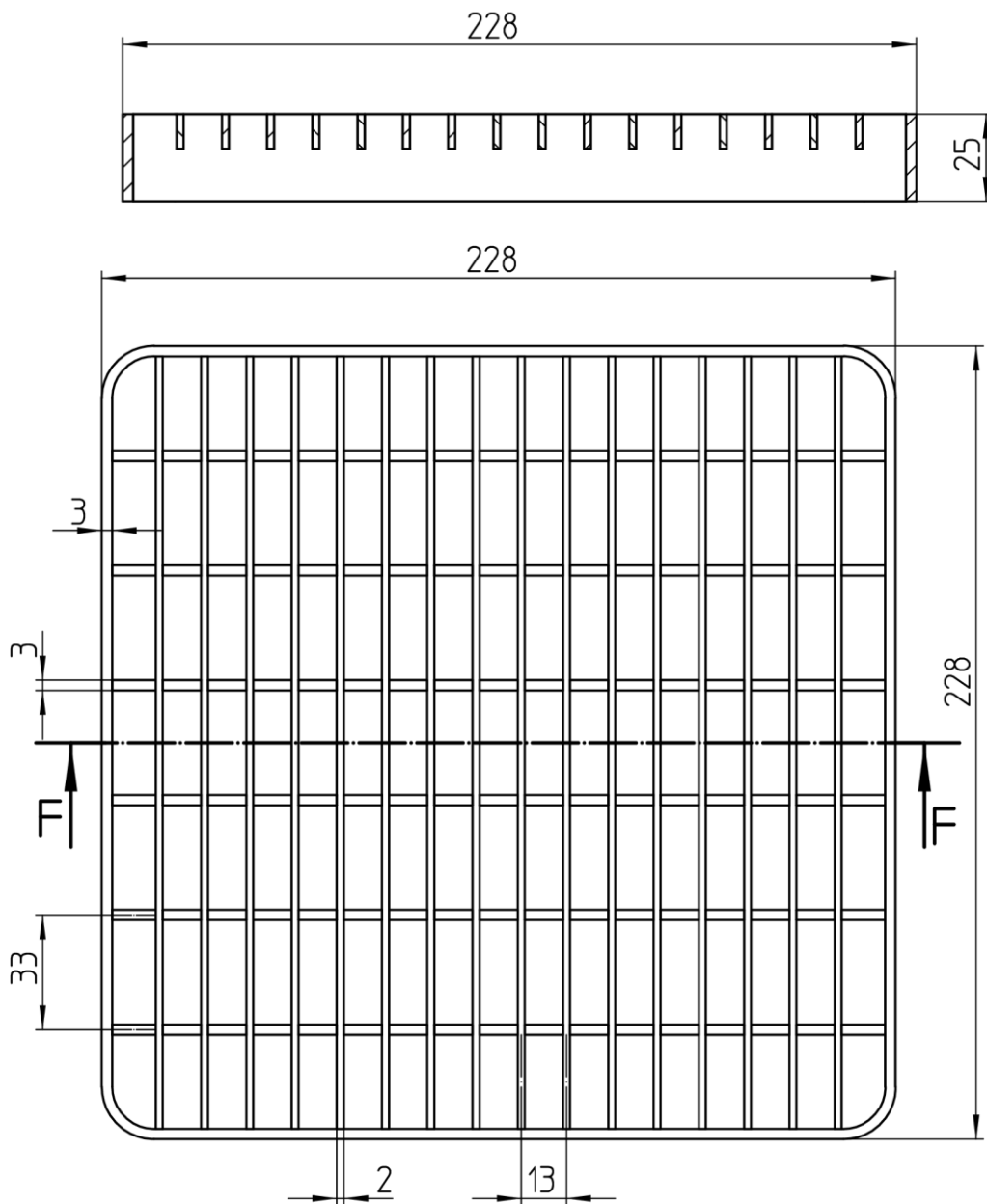


Abdeckung „Stabrost“ für Bodenablauf Typ „PDA 200“

**Boden- und Rinnenabläufe aus Edelstahl mit senkrechtem Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“**  
 der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R 120  
 nach DIN 4102-11:1985-12

Schnitt und Ansicht Abdeckung Bodenablauf (Gitterrost)

Anlage 25 zum  
 abP Nr.:  
 P-MPA-BS-240009  
 vom 16.12.2024

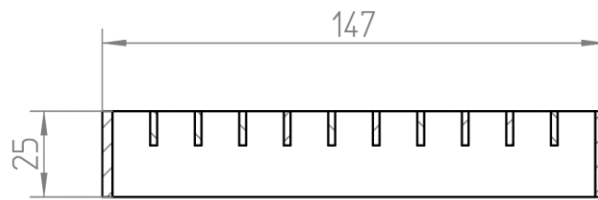


Abdeckung „Gitterrost“ für Bodenabläufe Typ „BE H-100-E ...“

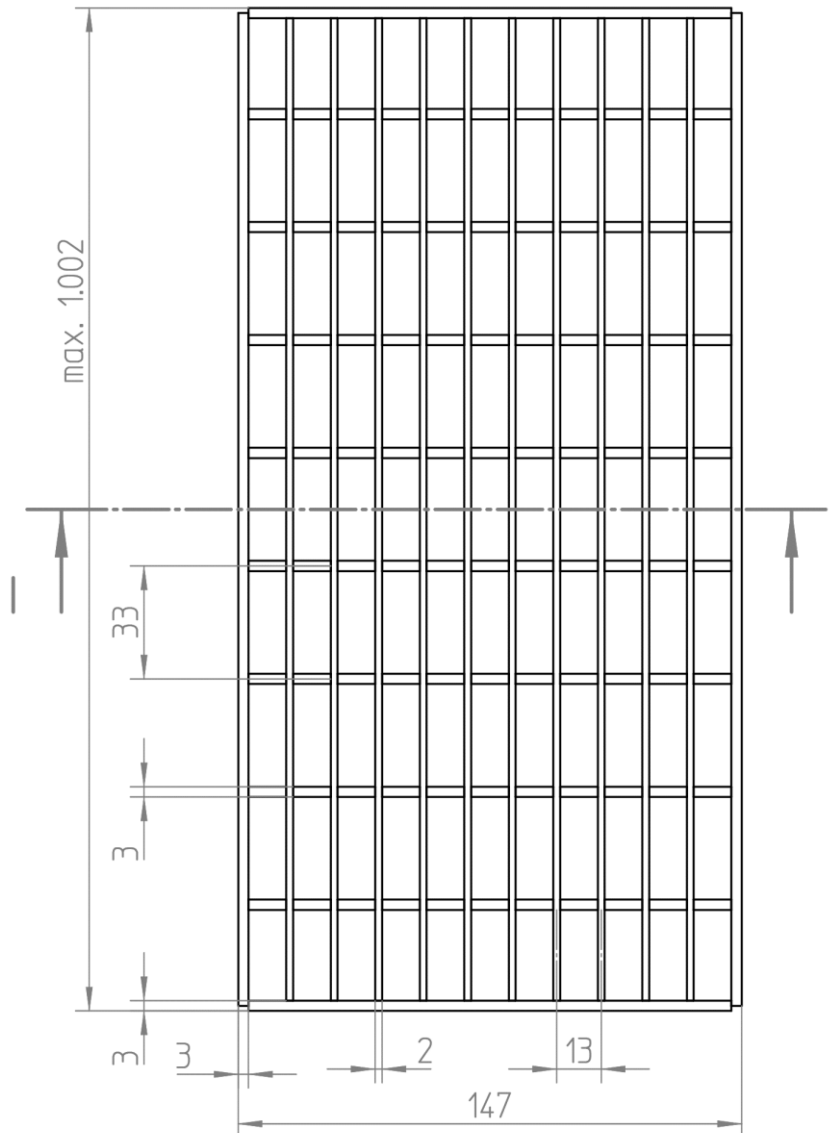
**Boden- und Rinnenabläufe aus Edelstahl mit senkrechtem Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“**  
 der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R 120  
 nach DIN 4102-11:1985-12

Schnitt und Ansicht Abdeckung Bodenablauf (Gitterrost)

Anlage 26 zum  
 abP Nr.:  
 P-MPA-BS-240009  
 vom 16.12.2024



Schnitt I-I

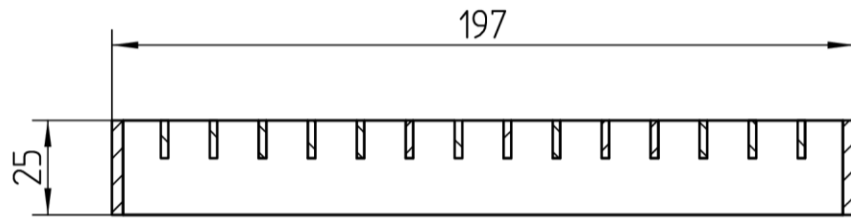


Abdeckung „Gitterrost“ für Rinnenablauf (am Beispiel Typ „SLR 160“)

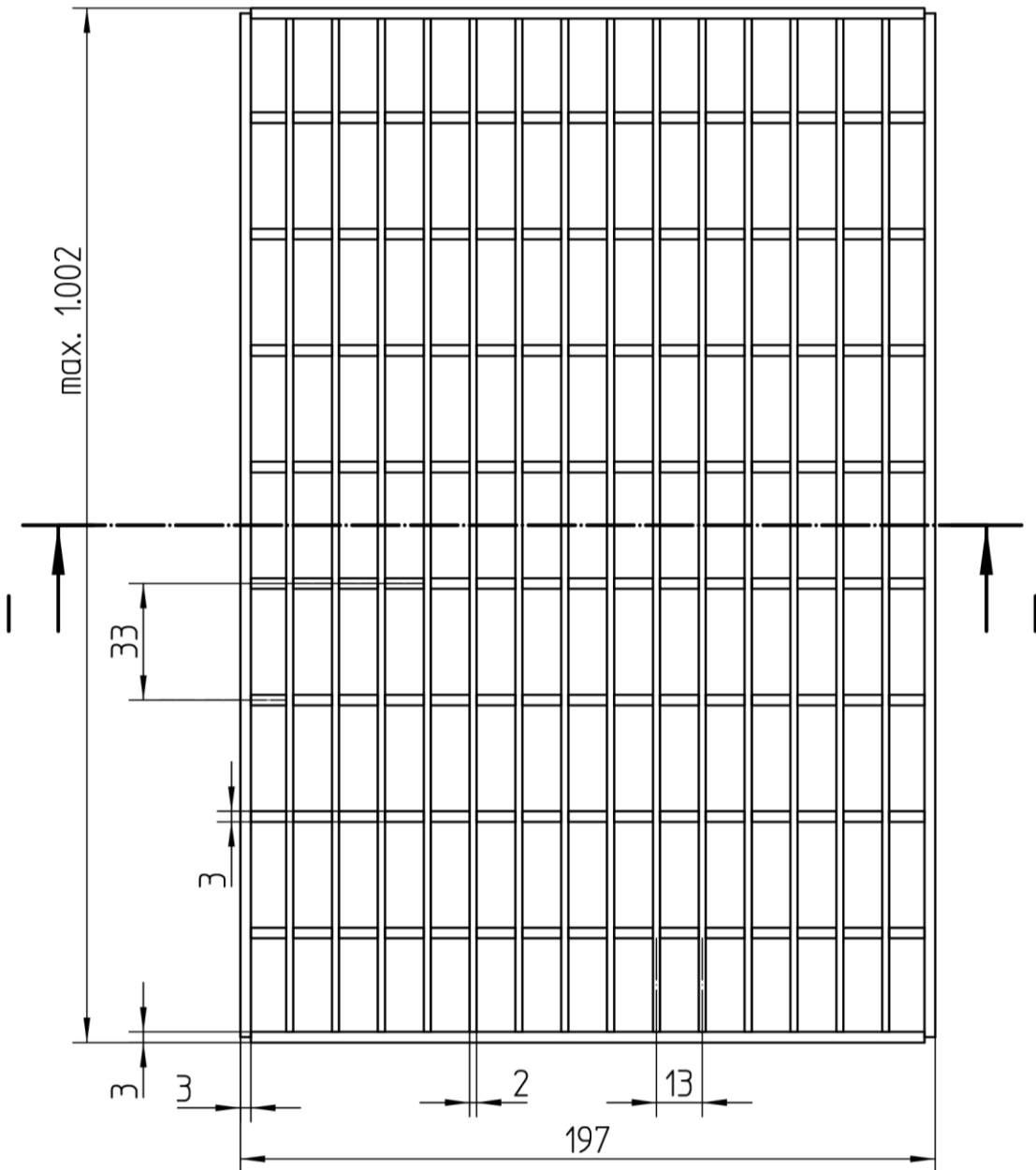
**Boden- und Rinnenabläufe aus Edelstahl mit senkrechtem Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“**  
 der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R 120  
 nach DIN 4102-11:1985-12

Schnitt und Ansicht Abdeckung Rinnenablauf (Gitterrost)

Anlage 27 zum  
 abP Nr.:  
 P-MPA-BS-240009  
 vom 16.12.2024



Schnitt I-I



Abdeckung „Gitterrost“ für Rinnenablauf (am Beispiel Typ „SLR 210“)

**Boden- und Rinnenabläufe aus Edelstahl mit senkrechtem Abgang und einem Brandschutzeinsatz Typ „FPU-120“**

der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R 120  
nach DIN 4102-11:1985-12

Schnitt und Ansicht Abdeckung Rinnenablauf (Gitterrost)

Anlage 28 zum  
abP Nr.:  
P-MPA-BS-240009  
vom 16.12.2024